



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

352 (31.7.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-173497

3adische Neueste Nachrichten

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Rupfertiefdruck-Ausführung.

Beginn der Infanterieschlacht in klandern. Neue starte Erfolge in Ostgalizien und der Butowina.

Der deutsche Tagesbericht.

Grobes Sauptquertier, 31. Juli. (WIB. Amil.) Westlicher Kriegsschauplas.

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Kronpring Auprecht von Banern

In Flandern feigerte fich ber Artilleriehamp thinds wieder ju aufer fter feftigheit, hielt mabrend te Madet unvermindert an und ging heute morgen in ft ar fi-Bes Grommelfener iber.

Dann festen auf breiter Front von der Ufer bis me Ins finrhe feindliche Angriffe ein.

Die Infanterieschlacht in Flandern bat damit begonnen. heeresgruppe des Dentichen Kronpringen Am Chemin des Dames griffen die Frangofen fildoftlich

bon Silain in 3 Kilometer Breite an. Der Stoß brach ber meiften Stellen in unserer Abwirhung gusammen. Imei begrenzie Einbruchsstellen find noch in der fand bes

Deftlicher fielegofchauplas. Beeresgruppe des Generalfeldmaricalls Pring Leopold pon Banern.

Seeresgruppe des Generaloberften Bohm-Ermolli Angeiffsfraudigem Orang nach pormarts brachte unferen Bab ben verbilnbeten Cruppen in Oftgaligien und der

Buhamina neue Erfolge.
Der Grengfluß Ibrucz wurde von oberhalb hu-kenign ble südlich von Skala in einer Breite von 50 Kilo-miderstandes an vielen Stellen von etern trop erbitierten Wiberftanbes an vielen Stellen von enischen und öfterreichisch-ungarischen Divisionen überdritten.

Und bie osmantiden Truppen haben ihre afte Tüchtighrit erneut bemiejen.

Die fie anfangs Juli in gaber Standhaftigheit den Maffenangriffen der Ruffen unerschüttert trohten und dann in bescher Stegeslauf den Feind von der Ilota Lipa bis über ben alle Stegeslauf den Feind von der Blota Lipa bis über ben nöcollichen Sereth gurlichwarfen, wo er fich ftellte, fo nahthe Be gestern in hampfesfrohem Draufgeben die hartnackig Stateinigten Stellungen bei Niwea am 3brucz.

Imijden Onjefte und Druth erhampften fich die perbunbeten Truppen in Richtung auf Tzernowig die Grie Weren-Qonia und Sniaton.

Stont des Generaloberften Ergherzog Josef In prachtvollem Anfturm durchbrachen bentiche Inger bie ruffifchen Nachhutstellungen bei Wignig. Der Bund wurde baburch jum Räumen der Czeremorz gezwungen und ging nach Gfen guriidi.

Auch in den Waldkarpathen am Gberlauf des füblichen streift somie beiberfeits von Moldava und Suczawa gewannen sie im Angriff ofemaris Gelande.

Wire Dem Drudte diefer Erfolge gaben die Ruffen im Maniecone pt-Abschitt ibre porderen Cinien auf. Boreczeher Gebirge feste ber Gegner feine 8 n-Beiffe fort. Sunfmal griff er im Caufe bes Cages am Calinulul an, ohne einen Erfolg ju erzielen. Weifer Burbe eines unferer Regimenter burch ftarken feinden Stoh in eine weiter westlich gelegene Bobenftellung gu-

Bet ber heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Mackensen

Mazedonifchen Scont th die Lage unverändert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Cudenborff. Beitere Loderung derruffifden Karpathenfront.

wien, 31. Juli (WIB Richtantlich.) Aus dem Arlegspresse.

unerher wird semeldet: Die Locerung der russischen dare alle entwallen der kanne der russischen der gestellte und der kanne kanne der kanne kanne kanne der ka Toten, 31. Juli. (BIB Richtanufich.) Mus bem Reiegspresse.

dag Genetzerischen Korrespondenzmesdungen aus Petersdurg be-tigget der "Dien": Sümiliche in Beiersdurg versügderen Truppen auf dem ichnelliten Wege zur Kront gegangen. Auch alle an-ven versichen Gernisonen des Landes werden zur Front de-Bon ber ichmeigerifden Grenge, 31. Juli. (Br. Tel. g. R.)

forbert. Dberft Michaelowsfi erffarie, bag es minbeftene 300 000 | Rann Truppen beburfe, um ben außerft bosartig aussehenden Bor-

Mann Truppen bedürse, um den äußerst bösartig aussehenden Bormarsch zum Stehen zu dringen.

c. Von der schweizerischen Geenze, 31. Jusi. (Briv-Tel. z. R.)
Nach Genser Berichten aus Baris schreibt Obersteumant Roufset
zur militärischen Lage in Rußland: Galizten sei so gut wie
verloren, die Butowina dei beinahe verloren. Der
große Rückzug wie vor einem Jahr beginne wiederum. "Journal
des Dedais" hält die Rückzugssinste des Jentrums für sehr gesährdet. Mit Spannung warter man auf die nächsten russischen heeresberichte. Die "Information" schreibt, Kerenasi habe defundet, das
Baterland sei in Gesahr und das sei keine seere

C. Bon der ichweigerischen Grenze, 31. Juli. (Prin. Tel. 3. R.) Rach Beiersburger Berichten melbet die "Rietich", bag unter ber lübischen Benolferung in Oftgalizien von ruffischen Truppen ich were Gewaltt aten begangen wurden. Die Kofafen erklärten alle Juden als Anarchiffen und Kazimaliften. In dem Dorfe Stala wurden 24 Juden von Kofafen erhängt. Die Zulpitzung des Haffes zwischen einzelnen Kofafen und den Kofafeneinheiten habe beangligende Formen angenommen.

üngstigende Formen angenommen.
Vern, 31. Jali. (BTB. Nichtamil.) "Temps" meldet aus Betersdurg: Die Kussen haben nun hinter dem Fbrucz eine neue Front eingerichtet. Der Nückzug der 11. Armee bedeutet eine große Gefahr sur die 7. und 8. Armee, deren Rückzug auherordemisch schwierig set. Dindendurg habe in Ervortung eines großen Schlages auf dem Südteil der russischen Front 11 Divisionen herongesührt. Kerensti beschläch die Umbildung des Generalsiads und des Militärbeziels Petersburg, er wolle talkröstige, neue. junge Offiziere derusen, die sich somohl and der Front wie durch die demokratische Organisation des Herrisburg ausgerzeichnet haben. ausgegeichnet haben.

Ralfer Karl in Tarnopol.

Tarnopol, 31. Juli. (19XB. Richtamtlich.) Die Reise Kaiser Karls nach Oligalizien erreichte in bem heutigen seierlichen Einzug in Tarnopol dem Höhepunkt. Die Hubbigung der von den Russen describen Giadt und die begeisterten Kundgebungen der auf dem Wege dohin angetrossenen österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen legten Zeugnis für die dem Herrschisch-ungarischen und deutschen Truppen legten Zeugnis für die dem Herrscher allerorten entgegengebes größen Unteils der öberreichisch-ungarischen Truppen an den jüngsen glänzenden Erfolgen. So sah der Kaiser deute deutsche Führer und Truppen, die sich im Kaume von Tarnopol mit oft erprodter Bravour schliegen. Schließich marschieren die Truppen vor dem Kaiser vorbet, an der Spige eine Abteilung der preußischen Sarbe mit dem Sohn des deutschen Kaisers Prinzen Eitel Frieden ich Min Eingang von Tarnopol erwariete den Monarchen eine Sch wad ron preußischen Einder vorbed us aren. Sie ritten dem Kaiser dei dem Cinzug in die Stodt voraus. Ein Indelsschung dem Keiser dem Langsamsten Tempo auf den Haupplas suhr, wo Tausende verlammelt waren, um ihn zu begrüßen. Der Kaiser schrift unter den Rängen der Volkschimme und dem Indel der Bevöllerung die Chrenfompagnie ab und begrüßte alse Offiziere. Raifer Karl in Tarnopol.

begriffte alle Offigiere. Auszeichnungen.
Jioczow, 30. Juli. (WIB. Alchtamulich.) Kaiser Kart verlieh dem Keeresgruppentommandamen Generaloberst von Böhm-Ermolli das Kommandeurfrauz des Milliür-Marta-Theressendeurdeur des Milliür-Marta-Theressendeur des Franz-Joses-Ordens, dem Odersten im Generalstädsforps hum mel den Orden der Cisernen Krome 2. Klasse mit der Kriegsdetoration u. den Schwertern. Ferner verlieh Kaiser Kart dem Generalstädsul Prinz Leopold von Bazern des Milliürverdiensitreuz erster Masse mit der Kriegsdetoration mit Brillanten, dessen Generalstädschef Oderst Hoffmann den Orden ber Cisernen Krone zweiter Rasse mit der Kriegsdetoration, dem Führer der deutschen Südarmes General der Kvoolkerse Bothmer die große Militärmerdielle am Band des Militärverdienstreuzes. Kaiser Wilhelm verlieh dem Generalsbersten von Böhm-Ermolli das Eichensaub zum Orden Pour le Merite und dem Generalmajor Bardolf den Orden Pour le Musjeichnungen.

Tarnopol unter Ruffenherrichaft. Tarnopol unter Russenherrschaft.

Cemberg, 30. Juli. (WIE. Richtannlich.) Wie die "Gazetta Amowola" von tompetenter Seite erfährt, ist die derzeitige Küdfehr von Flüchtlingen nach Tarnopol noch ummöglich. Uederhaupt ist die Reise nach den öslich von Flüczow gelogenen Ortschaften, die des Operationsgediet bilden, gegenwärtig wegen der Bertehrs- und Approolsonierungsschwierigleiten unstatibait. Demselden Blatt zufolge haben die Russen in Tarnopol dei ihrem Rüczweg wie seizegestellt wurde, 250 Versanen er ersch off en. Während die Stadt in Flammen stand erpressen dewassinete Rosafendomben von den wedrlosen Einwohnern Geid. Preziosen, auch Kleider und Ledensmittel wurden geraudt. Banden drangen in Gedäude und Gemeindenvillesten ein erkenden des Kellen und vernichten untilide Schrift. anstalten ein, erbrachen die Raffen und vernichteren amtliche Schriftstude. Die Bevöllerung siehe noch immer unter bem Eindruf der Borgange in den Schreckenstugen. Die Militärbehörden hoben die Einsuhr von Lebensmitteln in den jungft betreiten Ortschaften

Der große Entiaftungsangriff. c. Bon der ichweizerischen Geenze, 31. Juli. (Br.-Let., 3. R.) Nach Betersburger Zeitungen versichert Rerensti bem Mitarbeiter bes "Djen", er hoffe zuversichtlich, ben feindlichen Bormarich in den nächsten 8 Tagen zum Stehen zu bringen, da die Alltiecten auf allen Fronten enslastend eingreifen werden. Wan dars sicher auf einen großen Entlasungsangriff der rumänischen, italensichen, französischen und englischen Urmeen rechnen, der auf der Bariser Konserenz de-ichlossen worden sei und mit allen versügdaren Krästen uiternommen merben bürfte.

Land George über die Arjegdiage.

London, 31. Juli. (WLD. Richtantl.) Meldung des Reuterschen Biros. Liond George machte geitern im Gesprach mit Variamentdjaurnalitien einige furze Angaden über die Kriegslage. Er sagte: Ich din soehen aus Garis zurückgeschut und steue mich. sopnen zu können, daß die Stimmunn in Frankreich bestehe mich. sopen zu können, daß die sein munn in Frankreich einen größeren Erist, als ich sie kannte. Das ist sehr demerkendwert am Ende des dritten Ariegsjahres, das sur Frankreich einen größeren Teil nuch bedautet wie für uns, well die Frankreich einen größeren Teil nehr bedautet wie für uns, well die Frankreich einen größeren Teil gelitten haben und der Reind immer noch in ihrem Land ist. Das Gesüch der Antwertung ung mag sich infolge des großen Zusammendruckes der russischen Armee ein ge-Liand George über bie Arjegdiage.

stellt haben, aber die französische Stimmung ist so mutig und entschliesen, wie ich sie nie kennen gelernt Libe. Ich glaube, es wird Ihnen Freude machen, zu bören, weicher Art die Stimmung im französischen Bolte ist, weil es in größerem Mahe von ihm ab-hängt, ob wir uns mit Gesolg durchseinen, denn wenn Feanfreich und wir seldit seht zusammenhalten, werden wir imstande sein, unsere russischen Sorgen zu überwinden. Wir haben die Be-stätig ung erhalten, das Auhland sich wieder erholt und frucht-derer wie se werden wird. borer mie je merben mirb.

Die Revolution in Rugland.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 31. Juli. (Prin-Tel., 3. R.)
Rach Betersburger Berichten befindet sich die Stadt Minot nach wie vor in den Händen Aufständischer, die von samtlichen öffentlichen Einrichtungen Besit ergriffen. In Risch ninowag vood dauert die Schreden scherrich aft gleichfalls an. Bon der Front dewegen sich Scharen von Flichtlingen in das innere Rustiand, weil allgemein geglaubt wird, daß ein Durchbruch der seindlichen Front in der Richtung Minst devorstehen. Tausende von Bersomen stächten aus den gesührderen Gegenden unter Mitnahme der notwendigten Lode.

e. Bon der ichweizerichen Grenze. 31. Juli. (Br.-Tel. 3 R.) Rach Genfer Berichten aus Paris melbet ber Privatforrespondent bes Intransigeant in Petersburg, bah feit Dienstag ber Wahlsahrts-ausschuß ohne Unterbrechung in Geheim figungen tage.

Die Lage in Minnfanb,

Stockholm, 31. Juli. (WD. Richtamil.) Roch "Kia Daglight Allebanda" geht in Haparanda des Gerückt, daß die russische einsteweilige Regierung beabsichtigt, die sehigen Bewochungstruppen in Finusand durch Kosassen eine einem Gewochungstruppen in Finusand durch Kosassen eine einem der mit der Bedöllerung befreunder bätten und daher wohl nicht in der Lage seien, die strengen Rahnahmen zu ersüllen, die die Negterung planen soll. Es berlautet sogar, dah die Kerdastung pon Senatoren und Landtagsadgeordneten in Auslicht genommen sei

Ausficht genommen sei.
"Alion Bladet" berichtet aus Daparanda, das die finnische Geenzbewachung am Conningabend auf Schweden geschossen habe, die in einem Boot den Alf bei Daparanda besuhren. Der Vorsall gilt als Beweis für die Schwese der neuen Grenzabsperrung.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 31. Juli. (2929. Richtamifich.) Generalfinbebericht pom 30. Juli.

Mazedonifche Front

Muf ber gangen Front schwachen Mrtilleriefeuer, beftiger nur auf bem öftlichen Ufer bes Ochribafees, im Cernabogen und auf Dobropolje. Westlich bes Doiransees bei Rrachteile warfen wir 2 Erfunbungeabteilungen bes Feindes gurud. Un ber unteren Struma bei Chriftian Ramila wurden 2 feinbliche Kompagnien, bie vorzuruden versuchten, burch unfer Feuer angehalten.

Rumanifche Front.

Bel Mahmubia Feueraustaufch zwifden Boften, bei Garpa fühllch von Galag fparlices Artilleriefeuer.

Der türlische Tagesbericht.

fionftantinopel, 30. Jull. (WIB, Richtomflich.) General-

ftabsbericht vom 30. Juli.

Fraticont: Eine englische Ravallerleabfeilung, unferftiiht durch rebellifche Bedulnen, griff unfere Boffierung nordweftlich Belebrus an. Rach turgem fampf, in dem bei uns freue Bedulnen mitwirtien, murbe ber Jeind jur Blucht gegmungen und lief 4 Tote auf dem Kampfplatz liegen. Um Cuphrat überfielen unfere Reifer eine englische Wache, toteten einen Dffizier, 14 Mann unb

Raufajusfront: Ein feinbliches Aavallerieregiment griff am 22. Juli unfere Boftierung norblich von Mufch an und wurde zurüdgeichlogen.

Die neuen U-Booterfolge.

Berlin, 31. Juli. (WEB. Amflich.) Meue U-Bootserfolge im englischen Kanal und im Atfantischen Grean: 22500 Bruttoregiftertonnen.

Unter ben verfentien Schiffen befanden fich der durch 2 Fifchbampfer geficherte bemaffnete englische Canbbampfer "Founahoga" (4586 Br.-R.-I.), ber englifche Dampfer "Camele" (3934 Br.-R.-C.) mit Kohos- und Palmöl von Westafrika nach England und ein tiefgelabener großer Dampfer aniceinend mit Sprengitoffladung. Der Chef des Admiralftabs ber Marine.

Die U-Bootgefahr für England.

Die U-Bootgeschr für England.
Kopenhagen, 30. Juli. (WTB. Richtamitich.) Unter der Uederschrift: "Die U-Boot-Geschr für England" beschäftigt sich "Bolitien" in einem Leiteristel an leitender Stelle mit den Aussichten des deutsichen U-Bootsrieges zegenüber England. Das Blatt nimmt zunächst Bezug auf die in der Parlier Baltankonferenz angefündigten marinetechnischen Mahnahmen gegen die U-Boote und demerkt hierzun Wenn man nach den Ergednissen unteilen soll, hat man dieher kein Mittel gesunden, um die Torpedierungen und Bersentungen wen Handelschiffen in weientlichem Mahe zu hemmen. Borsaufig sieht man feinen anderen Ausweg, als den Schiffbau zu solleren, damit neue Schiffe anstelle der versenten treten konnen. Das Blatz gibt die fürzlich gemachten optimiktischen Aussührungen Mahd Georges zu desser Frage wieder, fügt jedoch hinzu, das diese aptimiktische Ansich:

feineswegs von denjenigen Englandern gezeilt werde, die eine tiefere Kenntnis der Berhältnisse hatten. Das Blait fommt zu dem Sching, daß ber Unterschied zwifchen Berfust und Erfan so bedoutend fei, daß es fawierig fei, ihn auch durch die amerikanische Hilfe auszu-Die Berinfte ber Entente an Schiffen Durch ben 11-1800ttrieg seien so ungehruer, daß England und seine Berdündeten mit gutem Recht wegen der U-Bootgesahr besorgt seien und stündig nach Mittieln ausschauen, die imstande sied, sie abzuwenden oder zu ver-

Drei Jahre Krieg,

Bon unferm militarifgen Mitarbeiter.

(Santuff.) Bu gleicher Zeit fpielte fich in Stalten, bas im Juni 1945 bie heuchlerische Maske fallen ließ und Desierreich-Ungarn ben Krieg erflatte, die erste Serie ber sogenannten Isonzo-Schlachten ab, beren Sabl fich bis jum Frühling 1917 auf gebn erhöhte, aber ihrem General Cadorna nur einen Gesamtwertult von eine einer Million Renichen und feinen Erselg erdrachte. Unier seit Herbit 1911 treuer Gundesgenolie, die Türfel, wusse sich im Laufe des Iahres 1915 eines franko-englischen Sandungskarps von 200 000 Mann zu erwehren, daß auf der Habinfel Gallipali gegen Konstautinopei versuchen, daß auf der Habinfel Gallipali gegen Konstautinopei versuchte. Um die Inhreswende 1910/16 wurde es nach ganz gigantischen Bertusten zur Einschliftung gezwungen. Im Anulasius sehen inch die schwachen vernamischen Arafte zur Aufgabe von Erzerum und Trauegint gezwungen, dielten aber Persian zum Teil beieft und irazien stadisch Bandad im Tigristal entitet einer Teil beieft und irazien stadisch Bandad im Tigristal entiter inner engisschen Invasionsarmes entgegen, deren Avantgarde sie im April 1916 bei Kut el Amara gesangen nahmen. In der Folge ging Bahdad Ansang 1917, allerdings vertoren; die Türken rechnen aber mit einem Gegenangeist und erwehrten sich fräsig eines englischen Handem die blutigen Augustischen der Gaza.)

Randdem die blutigen Augustschaften 1915 an der deutschen Westfront liegereit, geschieden, drachte die kurz darauffolgende Rannspfause dei unseren Gegneun nur Bordereitungen zu noch rießgeren Anstreaumagen. Sie brochten dies weriger als 93 Obsie

riesigeren Anstrengungen. Sie brachten nicht weniger als 93 Obs-stammen, ple von 5000 Geschlisch unterklist wurden. Das nächste Operationsziel der konzentrich vorgehenden Herressäufen follte diemmal Liste sein. Die Riesenschlacht vogann am 20. Sepiolite diesmal Liefe ein. Die Alejenschacht begann am 21. September 1915 mit dem Arillecie, am 25. mit dem Infanterieangriff. Die Schlachten dauerten die zum 10. Oktober. Auf der englischen Front war der Haupihrennpunft das Sidticken Loos, auf der frunzösischen das Gogelände von Neims die zu den Aronnen. Das Endergeduis war ein Berluft auf gegnerischer Seite von 200 000 Rann und ein minimaler Geländegewirm, der nur leichten Einbuchtungen der deutschen Front glich. Diese hatte nur gegen 10 000 Mann verloren.

Mann verloren.

Roch den Ottoberschlachten irat wiederum eine Raupfpause und die Bordereitung einer erneuten Offensure für den Frühling 1916 ein. Zeilfämpte an der ganzen Front und in den Bogesen (hartmannsweiler Ropf) und der in der Entwicklung begriffene Luftrieg füllten diese Pause aus. Die Füeger Boelde, Im melmann und die Borsäuser der noch ihrem Tode sich glängend betätigenden Rachfolger. Die deutsche Heeresleitung descholp nun, dem gepkinden kanzölischen Angriff aegenisder das Brüdenüre zu spielen und leitete vom 21. Federuar 1916 ab den großzügene Ingelif gegen die Fefung Berd un und deren Lorgelände ein. Diese wurde nach und nach von der Hälfer der sämtlichen franzölischen Streitkräfte deseinzte der kanzischen Kandylischen Streitkräfte der gedanzte der handlichen Kreiter vom der kandy und nach von der Hängriff die Erde und auch gewaltigen Opfern gelangte der deutsche Angriff die Erde und auf den waltigen Opfern gelangte der deutsche Angriff die Erde und auf dem mestlichen Kannspilie von Berdun. Rertsteine der Borwärtsbewegung waren die Forts Donaumant. Baur, der Ballette Bald, der Beitgerungelinie von Berdun. Rertsteine der Borwärtsbewegung waren die Forts Donaumant. Baur, der Ballette Bald, der Beitgerungen der Kedung der Folgerer Abstantie Erde und auf dem mestlichen Kannspier der Forger-Abstantin Kalancourt-Avocourt und die bintiberströmten Hähen des noten Monns und der Höhe 304. Um dese todte der Kannyl die in die Ritte des Jahres 1917. Der Angriff auf Berdun erfüt undeh eine Unterbrechung, weil in dam mödelich gelegenen Kampigedict an der Somme und Ancre vom L. Jude 1846 eine Entlichen Bucht noch nicht erfolgt wer. Sie wurde auch aus natifischen Erichten und Gesen geleite meil im Öften wurde auch aus natifischen Erichten und geleite meil im Öften wurde auch aus natifischen Erichten und geleite meil im Öften wurde auch aus natifischen Erichten und geleite meil im Öften wurde auch aus natifischen Erichten und geleite meil im Öften dam nördech gelegenen Kampjgebiet an der Sonnne und Africe vom L. Jud 1846 eine Ent'i aftung soffent in e der Eegwer erfolgte, wie sie mit ähnlicher Wucht noch nicht erfolgt war. Sie murde auch aus politischen Gründen in Sonne geseißt, weil im Osten die sonach aus politischen Eründen in Sonne geseißt, weil im Osten die sonach die Generäle Kuropatfin und Lodnow waren, kläglich zusammengebrochen wor. Das sontwengliche erste Operationvarel war diesmal die Gesindeftrecke Bapaume Peronne, kläglich zusammengebrochen wor. Das sontwengliche erste Operationvarel war diesmal die Gesindeftrecke Bapaume Peronne dossiten. Erst und 6 Monaten komen sie aber dorthin und nur weit die deutliche seressleitung aus king erwogenen Gründen diese Front freiwillig geröumt hatte. Die Kampjinonate, die und auf desem Gediet die zweite Höhrte des Juli 1916 aussichten, sind ausgiehen, wie ein ungedoures Kriegaspos, das einen Dichter wie den der Miss, zur poetäschen Berklärung deraussondert. Rach zwei Seinen dasse aber die Drutsche Herkung beraussondert. Rach zwei Seinen dasse aber die Drutsche Horizon der Kriegaspos, das einen Dichter wie den der Misson vorzusorgen. Da aleichzeiten mit der Sonnmeschaaft der wie den der Misson der Kriegaspos, des diesmal General Brutsslowen wir Alf Missonne Sertieren, die in acht Urmeen von Rigu die zu engliche "Dompstanker soniehte, die diesmal verwirflicht werden. Wer ausgiehe "Dompstanker soniehte dem den Klemer, also russische Berichten des Alliert werden föhnen. Ein mößiger Aesandegewinn in Wolfdere Werden kamp und an der Stroße Brodgesemdern waren ein mehr wie impendigender Rampipreis. Bon da ab trat an der russischen der russische Aesandegewinn in Kolfen werden der russische Aesandegewinn in Kolfen werden der russische Aesandegewinn die Russische der maßern der russische Rampipreis Bon da ab trat an der russischen der russische Rampipreis Bon da ab trat an der russischen der russische Aesandes der vorsische Rechtlichen der Verlagere der russische Aesandes dan der Rampipreis Bon da ab trat an der russi mirfungen der ruffischen Revolution die Wiese 1917 mährte, wahrend der elden wurde auch die Ruchung mit Rumänigen beschichten. Die verleagsbrüchige Reglerung dieses Landes bälte am 28. Siegust der habsdurgischen Runnerste den Krieg erführt, am gleichen Tage erfolgte die Kriegwerlikrung dialiens an Deutschland und die Gemeinung des Fekunarscholls von hindenburg zum Chef des Generalisches aller deutschen Armeen und keines getreuen Ebelüfen Generalisches aller deutschen Armeen und keines getreuen Ebelüfen Generalisches Aller deutschen Generalguartierweiser. Der genial geschrie Krieg gegen Kumanken dat als Leiter die genammen heerschihrer gehadt. In einer beliptilolen Keide von Erfolgen wurde die rumänische Streitraft, die etwa 700 000 Mann betrug, zulest unterstührt von einen 200 000 Kussen zu Koden geworfen. Kreisfielne des Kampfes waren die Eroderung der Destruktion mit den Feltungen Tutrofan und Silblich, die Bernichtungsschlächten von der Ausmannladt und Kronischt, die Korpothertungsichlachten von dermannstadt und Kronisodt, die Karpothen-tämpte, der gemale Rechtesdomarien der Armes Vallendann durch den Bullanpaß in das Innere der Blalachet, das Einschwenten des-seiden nach Often, die Gewinnung der Stromlinie des Din, der Allug, des Arques, der Jalomita, der Buzo dis zur Linie des unteren Sereth, unterbrothen durch die Einnabene der Landeshaupflicht Infareth. Die rumänische Krinee verlor dadei die volle Hilfe ihres Lestandes. Hinter den Sereth gurückgezogen ist sie die Witte Dust 1917 nicht schig gewesen, größere Aktionen zu unternehmen. Bon da ab hat sie versucht, sich als Infer Flügel der russischen Angrissen armee un betätigen.

armee zu betätigen.

An der deutschen Westerond blübte den Westmächten Anfang 1937 eine unliedigne Uederroschung. Sie hatten sich, besonders artweiliste, auf ihren großen Ungriss gegen die Linie Bapaume-Berunne eingerichtet. Sie landen diese pähilich verlassen. Heldmarschall Hindeghung datte die dorden deutschen Kröfte von der Gomme und Ancre in eine singst varbereitzete vorniglichere Admire Gomme und Ancre in eine singst varbereitzete vorniglichere Admire geschte. Es dauerte Monate, die die Ekreisträsse deutsche Aachdutgeschte. Es dauerte Monate, die die Ekreisträsse der Westmarschall gewechseit datten, den geplannen Angels gegen die neue deutsche Front (Siegfriedstellung) ansehen kannen. Er sollte dienmal wieder fonzentrisch ersolgen. Franzosische deutsche des deutsche Keims nochwärts, englischeren aus der Jeon Boern, Renns. Et. Onenstin oswatels. Der englische Ingriss den man des Eksaks dem Ramur gedacht. Der englische Ingriss den das Gelönde um Ramur gedacht. Der englische Ingriss den das Erste gewann dei Arras durch ungehenerliche Eprengung der Bingriss den das Erste gewann dei Arras durch ungehenerliche Eprengung der Bingriss anleueborn das Einschaus eines müchtigen Gosangriss unsereborn und durch Unwendung eines mochtigen Gosangriffs unleugh Angrissersolge, die indeh enda 4 Allameter oftwaris Areas ind Stocken gerieten und auch in den jolgenden Konaten sich nicht er-wellern siehen. Der französische Angriss auf der Frant Sossions-Anderloe, mit etwa 30 Divisionen angeseht, scheiterte edenso an der Alfne und im Pfligesgestände östlich Nebus nach gertugen Ansangs-

erfolgen unter fo blutigen Berluften, bag ber frangofifche Seerführer Rivelle von den eigenen Soldaten der Buttrinfer genannt und seiner Stellung enthoben wurde. Der am 4. Mai und nachber durch Teilangeisse wiederholte Ansturm spielte sich meist an einem Hägelrucken ab, der Chemin des Dames, der Damenweg gewannt wird. Der beutsche Herresdericht neunt ihn bezeichnenderweise den Frieddhaf der frunzösischen Annee"

Da die Englander bet Arras nicht weiter vorwarts famen, verfuchten fie ihr Deil weiter nordwürfs im sogenannten Butichaete-bogen, b. h. gegen eine Ausbuchtung ber beutschen Front gegen Westen, die die Orischaften Botschaete-Messiere in sich schloß. Der nach ungeheurer Artillerievordereitung mit sechofacher Uedermacht ertolgte Infanterleangriff brachte zwar auch, wie alle vergt. Durch-bruchsverfuche, Anfangserfolge. Die beutsche Abmehr aber, die sich in eine rückwärtige Komalstellung Hollebese-Warenton zurückzog, troppe bort allen weiteren Angrissen. Sie ging ihrerseits fast überall u Teifoffenfinen über und bruchte ben Gefanbesteelfen Riempor Bombarinide in ihre Gewalt. Dieser liegt zwischen dem Ueber-chweimmungsgediet und dem West längs der Pfer. Die Engländer icheinen dort und südlich auf der Frant Dirmuiden, Bizichooie, Jepern einen neuen großen Angriff ju planen. Wenigftens beutet ihr Er tilleriefeuer, beffen Starte alles bisherige übertrifft, barauf hin

Die ruffifche Revolution butte feit Ende Darg 1917 einen dreimonatlichen Beisenfillstand gezeitigt, der am 1. Juli durch eine ungestime Offensoe abgefost murde, die ein restliches Millionen-heer onseite. Seine Organisatoren waren der rustliche Diftator Re-rensti und sein Anhänger General Brusslow. Der Angriff erstreckte lich auf die gange Front des Jahres 1916. Beenmunfte des Kamples waren aber die alten Gebiete Brzezamp-Konlucht-Joorom, dann in der Folge Badin, Kalufz, Rowica, Edziany, die Karpathenlinie und im Morden Smorgon, der Stochob und die Ding von Riga die zum Karolyfee. Rachdem allerwärts der Angreifer fich vorblutet jum Karofsse. Kachdem allerwärts der Angreiser sich verblutet batte, erfalgte der großistigige Gegenangriff der Mittelmäckte. Aus diesem entwickelte sich nach ungeahnten Anfangserfolgen eine stroltegische Gejamtoperation, die mit einem Gesändegewinn von 3000 Duadratksometer erst am Beginn ihres Borwärtsichereitens zu sein schristigentienen der seine schrieben kanne ist der Gereih erreicht, Tarnopol, Stanislau und das ganze Land deiderseits des unteren Onjeste bestreit, in den Karpathen die zustähnlichen Gesteld alle rufflichenmödnischen Teisuarsöhe segreich abgewiesen. An der Officont reist daher eine Siegesfrucht heran, die einen de deut en den Wende-dung fieden mit kann der auf ihren Gestand einen vertweicht. Diese puntt der Gesamtkriegslage zu zeitigen veriprickt. Diese zu fordern ist der bauernde Lust und Tauchbootkrieg auch in erster Linie berusen gewesen. Seine volle Bedeutung hervorzuheben, reicht ber Raum biefer gedrängten Uedersicht nicht aus, edenfowenig mie die mutmahlichen Folgen der Ariegeerstarung Amerikas an den Bierdund. Jedenfalls hat das deutsche Bolt nach einem Arospruch Hindenburgs nicht allein die Anwartschaft "durchzuhalten", sondern

Aufruf Konig Endwigs von Bapern.

Münden, 31. Juli. (BIB. Michtamtlich.) Geine Doje ftat Konig Ludwig bat an fein Bolt folgenben Aufruf ge-

Un meine Bagern!

Jon neuem jührt sich der Tag, an dem das deutsche Bolt gur Berteidigung des Baterlandes zu den Waffen gerufen worden ist. Baperns tapseres heer hat in treuer Blutsgemeinschoft mit allen deutschen Stämmen in engen Berein mit Deutschladbs Berblindelen unvergleichliches geseiltet. Mit Gottes bille ist es gesungen der umpehenren llevermacht der Feinde zu trozen und under schinnes Heinarland von den Berheerungen des Kriepes zu demadren. In den Grenzen und in Feindesland haben unsere Truppen siegreiche Schlachten geschlagen. Gerode in diesen Tagen ist der Feind, dem wir vergebens ben Frieben angeboten haben, mit wuchtigen Stogen erneut gewor-

In trever Opjers und Arbeitsgemeinschaft sieht die Heimat zur Front. Stobt und Band wettelfern in Philopersen und Opferwut, in ernfter schwerer Arbeit und Karter zwer Ausdauer. Hart und drückend ist oft die Rot am heimischen derd, aber alle nehmen die Einschränkungen und Entbehrungen willig auf fich. Bas ienten farte Manneskraft an Pflug und Ernlewagen gefeiste hat, voll-bringen Militer, Frauen, Ainber und Greise; und der Himmel ist und chwen. Am Hener der Esse schwieden Ränner, Frauen und Mädchen dem obere die Weisen. Geld für des Reiches Kickungen Mädchen dem derre die Weisen. Geld für des Reiches Rickungen hat sehr freudig gegeben, auch der Liebte Sparer feinen Roppinnig. Während die Krieger draußen trohen, schücht er die Hennen, sein Weide und seine Liebter vor der Rot. Ganze Röchte wachen sougend Schweitern am Beidensbeit Bernandeter und erkrankter Arieger. Wir die Armen, die die seindliche Krugel gesähnt, für die Tapferen, die ihre Gesundheit und Kraft geopsert haben, schoffen hunderie Herzen und Harte inmitten des Miluges, wecken starte schweitig all in Geste wird Liebten und siehten Krafte. Sie geden einmitten all ihr Bestes und Lehtes für das Wohl des Baltes und sier die Spreund und Krafte des Wohles für des Baltes und jür die Spreund Kreibeit des Kalerfandes.

und Freiheit des Baterlandes. Ich empfinde es als Herzensbedürfnis meinen lieben Bagern fier alle die Rriogearbeit ber Seimat meinen Dant, aufrichtige Unerfennung und stolze Bewunderung auszulprechen. In inniger Dantbarfeit beugen wir uns alle voe den Mültern, die ihre Stüde und Koffmung dem Latersande geweidt haben, der den Frauen, die den Gatten, Safer und Crwöhrer ihrer Kinder für immer gegeben haben. Die Opfer sind nicht vergebens gebrucht moedan. Drei Inder und gestillen, Aber um gedroch in der gefrührer, gebilden, Aber um gedroch in niere Juver zicht, um zer flork au aber under Glaube und Gattespertrouen und der Glaube an die Zukunft des Baterlandes. In be-wöhrter deutscher Treue seben die Bavern zu Kaiser und Reich. Un-gebrochen und undezwisigber schieben neine Bazern ihr liebes Hei-maland die der für Kinder und Liebestinder heiß ersehnte glückliche Friede erkämplisse. Ihn gebe Goiff

Scheidemann über Annerionen.

München, 31. 3uft 1917.

Gerabe heute, ba feber beutiche Bollitifer, ber für eine Bollitif ftarter Sicherung ber beutichen Grengen eintritt, von Blattern bei Binten ale ein Sabling fapitaliftifter Intereffen werfeumbet wird, erscheint es angebracht immer wieder darauf hinzumeisen, daß diesen Standpunkt auch herr Scheidemann und seine Freunde mindestens im erften und zweiten Kriegsfahr gefeilt haben. Roch Enbe 1915 hat Scheidemann in einer Fraktionssthung der Meußerung des öfterreichtichen Coginidemofraten Renner gugestimmt, Annexionen unter teinen Umfländen fet eine Rebensart, die mit Sogiatismus und Demotratie nichts zu tim babe. Rach biefem Scheidemann von 1950 handeln 3. B. heute noch bie Arbeiterpurieien in England und Frantreich, die sozialdemotratische Internationale Korrespondenz stellt 3. 23. gerade beute felt: Die Enthüllungen des beurichen Reichekanzlers Dr. Michaelis übersühren Frankreich einer brutalen Kandpolitit. In neuem Lichte feben wir jeht die Holtung unspeckenzigen Kampl gegen den Eroderungsgeift in Frankreich führten. Wie haben immer erklärt, daß se einen heftigen Kampl gegen den Eroderungsgeist in Frankreich führten. Wir haben immer bloß geschen, daß sie mit demselben Cifer wie die anbern Patteien Elfah-Lothringen guruffordern; fest muffen wir gugefteben, daß se wirflich gegen die Bolist anzufümpfen hatten, die nicht bloh Elfah-Lathringen, sondern das gange Saargebiet und die linksrheinische Scheinproving annektieren wollte. Aber obwohl die frangofische Regierung die Wegnahme alles linterheinischen deutschen Landes als Kriegspiele vertragsmäßig feitgelegt bat, haben ihr französischen Sozialdemotraten unentwegt nahezu einstimmig die Ariegskredite bewilligt." Aban könnte also ollenfalis sagen, die Kriegslage habe sich so

geanbert, daß es beute finnlos geworden fet, Annerronen zu fordert, aber man wird nicht sogen bürfen, daß annertowistische Kriegsziele, also wirtichaftliche und politikche Machterweiterungen in irgendeiner Farm, nur Sache ber Aapitalistenklaße seien, mit der bas Bolt nichts zu tum habe. Dann müste sa der Scheidemann von 1916, der erflärte, Sozialismus und Annegionen feien teine fich ausschließenben Begriffe, ber nach der Leipziger Bolfoseitung sich damals derfelben Aegumente bediente wie heute die "UNdeutschen", ja 1914 und 1915 auch einer dieser übeln Bertreter kapitalistische Interessen gewesen jein. Wir haben es hier alfo, wie der Desterreicher Aenner mittigig gesagt hat, mit Aebensarten zu inn. Die armfelige keinmaung "alldeutscher" Publizisten als Soldschreiber des Appliab mus fällt bamit in fich zusammen.

Die neuen Manner.

1-] Berlin, 31. Indi. (Ban unjesem Berliner Biece.) Jum Leist veruen Reichswirtschaftsamts, das, wie wir nenlich mittelles als ein selbstündiger Tell one dem Reichsamt des Inneren ausgehieben werden soll, ist nach der Reichsamt unterleitzter Low der Klürgermeister Soll der Klürgermeister Schu nand ner aus Strafburg i. C. ausericht Richen ichen ner ein nen Tanen herrn Schwanker als diese Wir haben schon vor ein paar Togen Herrn Schwandner als die der kommenden Räuner bezeichnet. In diesem Zusammender erhölt sich des Gerücht, das die auf Herrn von Breitenbek alle preuhischen Minister ansicheiden sollen.

Leste Meldungen.

Die ruffische Riederlage.

Ein Sifferuf an bie Millierten.

c. Bon der ichweizerischen Geruze, 21. Juli. (Brin. Tel. b Rach schweizerischen Korrespondenzweidungen aus London W "Dalto Kews" vom Sonntag Worgen aus Beiersburg: United des bevorstenden Berkustes von ganz Galisten hobe der Golds und Arbeiterreit einen der nast den Stilferus an die Alter in gerichtet. Die Befannigade des Falles von Andere und Rolomen hat im Goldsten und Arbeiterrat. In batten von größter Erregung gefischt.

c. Den der ichweizerischen Grenze, 31. Juil. (Priv. Ich & Danit Rems berichtet aus Jasin, daß 4 rumänfiche Regienen wegen politischer Kundgedungen aus der rumänfichen Grom fernt murben.

Bart wieber verhaftet.

Eine Unterredung mit Dr. Michaelle.

Gine Unterredung mit Dr. Michaelle.

München, M. Buil. (Prin-Lel.) Der Ariebstauger empfgeftern vor seiner übreise aus Minchen ein Minchen der Stielleng der "Minchener Reueften Anderschieden". Das Gesternichte Verschen Freichte der Giderung unferer wirt ich ichen Zufunft, diese wichtigte Grundlage des timberiedensschinftes. Die Betonung der Tatjacke, das dem dent Beite zweifelies mehr an ungehemmter Epimickelung seiner Ariels an rein terreitorialem Machaguwoche gelegen ist, leitere zu dem Etreit uns die Anner iouspolitift und die Franklanger gegen Beit him nun die Nordäuger im Reichsung gerent werden, der Dr. Michaells seinem Borgäuger im Reichsung gerent mer mar, demakt, eine Worgäuger im Reichsung gerent met mar, demakt, eine Worgäuger fühllestich gefallen Opfer der von Bethmann holines ichliehtet gefallen il.
gewiße Zurüch altung. Se erwertet von einer Zelt, in
wir niebr über den Dingen siehen, die uns heute dewegen, aus Möglichteit eines objettiven Untsie über den Strang un Annerionsproblem und feine Folgen.

Das hobe Berdienst, das Herr von Bethmann Hollmet, ahnte Zweifel erworden hat, tabem er den Anstron gab gur formung unferes innerstantlichen Bebens, sentte das Gelpräch auf die ersten Schritte der Joriameniariskrung. die einer Kernpunkte der Julikrise war. Der Kanzier sprach warm und haft und er verzüherte, daß die nächsten Tage nach der Risc des Katiers von der Front dereits die Kösung drüngen würde fel notürlich unmöglich überkürzt vorzugeben, aber Andentungen, die er in seiner Antrittsrede gegeben habe, missel bereits den Wog, der fünjtig eingeschäagen werden sollte.

Rachdem fich die Unterhaltung der Gustiervung der juurgen Rachdem sich die Unterhaltung des Estimerung der jauniober gegenandt hatte, trogte der Geschafteniger ausgenandt hatte, trogte der Geschafteniger, ob dieser sich nicht und einmal gleich Staatsnäumern der steinde unmittetbar im eine noch geschaftenständichteiten ausgeschäpten, die in dem korten Sant geschaft in den korten Sant geschaften einer hingerissen hie in dem korten Sant geschaft in der sieher siehen Bolfseedner siehen Dr. Michaelts geng sedhaft auf die Gedanten ein, indem er aus seiner eigenen sednersichen Brothe Erjahrungen schilderte, die er mit der Darkellung schooleriger in wissenstiellen siehen Brothen bei gemacht der Darkellung schooleriger in wissenstiellen hiereschaft gemacht der Dem Reduer, der in den Bedeckenden fürerschaft gemacht der Dem Reduer, der in den Geschaften der Justen der des der des der den Reduer, der in der Sant ein überrachendem Ragie, das Berständnis für Dinge es off in iderraschendem Moche, das Berfeladnis für Dit meden, die eine det Nebermittelung lediglich durch des gesch Wart weit über den Gesichnerreis des Mukamehmerden b aingen Der Kauster gebache in diesem Inhammenbauge and l Lätigkelt als Dazent an der Doutischen Schule für Rechter Staatswiffenfichaft in Lotte. Wenn Dr. Michaelis vielleicht d den Weg des unmittelbaren Ippells an eine Bolksverfe wählen wird, so wird er jedensalts — das betonte er ausdrüffs fild von dem Awcon einen einen Kingd Georges sernzuhalten w der um der Wirtung auf die Mossen willen, auch vor der traffi Hamahrheit nicht gerüffichreche

Die Enthüllungen des Reichnlimgfers werden den Jeaugale untrefchtagen.

Berlin, IO. Juli. (282'9). Nichtauntlich.) Die Erftärungen Wichaells und vom Geofen Czernin zu Prossevertreiern w von der französischen Breke durch ein Havasteilegramm folg nichten befannigegeben: Bolel, 28. Juli. Geof Czernin gab reichsichen und ungerischen Bournaften lange Geftürungen uber ungemwine politische Lage. Graf Czernin bestätigt die Nebergin nung der Gesichtspunkte unter den Mittelmächen. Die Feast Berantwertung am Kriege hat er mit dem einen Mort gere will die Frage nicht aufwerfen, wer für den Arfen verantworfin

denn es ist unnig, von der Bergangenheit zu ipreden." Die Erlärungen des Reichstanziero Dr. Wichaelis werden gendermoßen zusammengejaßt: Bafel, 29. Inst. In Rachall des Grafen Czernin hat Dr. Michaelis gestern Rachmittag zahl deutsche Journalisten empfangen unter dem Borwande, auf die Blogd Georges ju antworten. In Biefflichfeit bat fich Dr. Millibarauf beichenntt, feinen Sorrern angebliche Embullungen über gehelme Cigung ber frangofischen Rammer am 1, und 2. 3mb

Tempa" veröffentlicht einen abalten gufammengefahten fut Bericht ber Erflörungen Czernins und fügt hingu, Graf C5-habe fich den Worten Michaelis über den Prieden angeichloffen erflart, er verftebe nicht, wie Blogd George biefelben zweideutig

Der bentide Beirgevangriff auf Baris.

e. Bon der schweigerischen Grenze, St. Juli. (Bein. Tel. b. Der Berner "Bund" berichtet: Dabas gilt folgenden nachtränd Bericht zu bem beurschen Fliegerangriff auf Baris wiedest feangofische Ausdenft binter ber front bat auch in ber Beit fich vollauf bewährt. Ein bentsche Milegeogefamedel abermals am Counted in der Richtung auf Porne aufgeste Die deutschen Flugzeuge wurden den ben tranglichen vertiennb konnten nicht durch die Alavebrzoue dindurch gelangen bermuchten lediglich auf der Fluckt in nordlicher Abbettung frachtlichen Schaden augurichten. Die Pariser, die fich vollkeiten Unter auf der Bertieben Bestehen Bestehe Bestehen Bestehe Bestehen Bestehe Beste auf ihre tapferen Berreidiger berfiehen, befnabelen mihtend Fliegeralarms feine Gereging, fenbern nur Rengierbe.

Bon ber ichweigerijden Grenge, 31. 3ufi. (Brin Tel. 5 Genfer Blatter berlehten eus Paris: "Coo be Paris' Obertonunandierende des französigen Heeres habe mit der Regierung die Abhaltung von palitijden Berntungen Soldatenverfammlungen im Hrant- und Cteppengeistet reefe Der Benjett des Seinscheparkentents habe angeordnet, baß Sibus der Barifer Sogialisten von der Polizei überwacht werden.

Aus Stadt und Land.

Wit dem bad ausgezeichnet

Selbwebet Loreng Beng bei einer Moldinengewehrtompognie.

Sonftige Musgeichnungen.

Behrmann Bilhefm Kungmonn, Boltichaffner von Mann-dein, Infaber des Eisernen Areuzes, erhielt die Badische silberne Indiensmedaille unter gleichzeitiger Besörberung zum Gefreiten.

3a den Ruheftand verfeht wurde Oberflationsfontrolleur Frang

Dorfchöffe für Beamle und Lehrer zur Beschaffung von heiz-talen und Nahrungsmitteln. Das Ministerium des Kultus und interriotes macht im "Schulverordnungsblatte" darauf ausmerklam, sch den Beamten, Behrern und Bediensteten zur Beschaffung von Berntien an Heigkoffen und Aartofseln, serner an Genässe und Obst in den tommenden Winter — wie im verpangenen Jahr — auf Antig Gehofts. (Bergütungs- oder Lodus-) Borschilfe gewöhrt werden

Gründung eines Berdandes der Jestbesoldeien. In Karlskannen am Sonntag Bertreter einer sehr großen Jahl von
kahlen Beamten und Lehrerverreinen zur Gründung eines gekinktion Beamten und Lehrern im Keich, Staat und Gemainde gekinktionen Berdandes versammelt, welcher die nierkjame Förderung
wallen Beamten und Behrern im Keich, Staat und Gemainde gekinktionen Angelegenheiten rechtlicher, wirtschofflicher und derruhkein schaufen den Dem neungegründeten Berband gehören
kinktione Il Bereine mit über 15 Och Minscholen an, darunter saft bei schauferen Beamtenvereine, senner die Bereine unterer Beamten,
kenn und der dochticher Beamtenvereine, der dabische Behrerbenaher Vorstund gewählt, und zwar zum 1. Borfigenden Oberreiber auch mad u.n. zum 2. Borfigenden Oberreichte Sorfigenden Oberreichten Sorfigenden Oberreichten Sorfigenden Oberschaften Sorfigenden Oberschaften Sorfigenden Oberschaften Gewählt zum 1. Schoffigenden Oberschaften Gewählt zum 1. Schoffigenden Seiner Schoffigenden Oberschaften Sorm n. a. Beringsber Index Schoffigen Sc

Die Schinhigier des Institut Schwarz, Borichule und Höhere vonniget, jand Samstag cormittag im großen Lehrfauf des undersieht, jand Samstag cormittag im großen Lehrfauf des undersies, M 3, 19, patt. Eiteen, Lehrer und Schüler wurden von im Dr. Se hier begrüßt. Sieder wechfelten mit Gedickten. Das Demichtand, Deutschland über alles", von Eltern, Lehrern und wird seitsicht gefungen, beschloh die einsache, aber schwer Weiter alle dem firzen Inden Interen Interen Index Interen Index Interen Interen Index Interen Index Interen Interen Index Interen Interen Index Interen Index Interen Index Interent Interen Interen Interen Index Interent Interen

Cin Hauswittel gogen Ruhe, "Der Bürgerfreund", ein in abronn erscheinendes Blott, veröffentlicht folgende Juschrift: Bor um Jahren erkrankte mein Mann in hestigiter Weise an roter und Varen des Verstes blieben fruchtlos. In einigen um man der Verstes bestehrtes Weisen so iehr beruntergekommen. both bies no Dereichenmus", in weiteften Rreifen befannt murbe.

Die Koblernte in Geschel Das massenhafte Austreten der indistange und deren Raupen rückt, so wied uns von der delinftelle des Kleingartenvereins Fludenhafte noch der delinftelle des Kleingartenvereins Fludenhafte keiner vollständigen Bernichtung ieret Spättablernte in greihore Röbe. Mie Kahlanten, Weise und Robfrühen etc., zeigen bereits zohleriche Fuhlpuren und Koblrüben etc., zeigen bereits zohleriche Fuhlpuren und ilungen Kaupen, deren Vertilgung darum sowohl im vesse und koblernten Londwirts und Gartenbestgers als auch deisantheit liegt. Aur ein rasches und energisches als auch ab ein gegen die Schädlinge läht die Gesahr ab wenden, Des disher emplohiene Khiangen der wenben. Des bisher empfohiene Abfangen ber abmenben. The lie leicht zerbrieft werden konnen, Der zur Zeit viel lichere, weil unperiodisch med besonders zahlrein auftretende, Kohlweißling legt seine Eier einzeln ab, weshald sie kunnen lind. Ebenso leicht zu übersehen sind delsen Raupen. Sie benutzigeren

Schiffsunfall. Das Schiff "Berting" befant im Anhang bes ophompiers "Stackelhaus Rr. 1" an ber Arausane auf der In Berg ein Led. Der Kahn ging dann auf der Johrt dei Seine Berg ein Led. Der Kahn ging dann auf der Fohrt dei die dein gen Led. Der Kahn ging dann du ver gegen der beite in der Witte des Jahrmaliers unter. Ein Kran ift weihe an dem Schiffe in Tätigkeit geseht, um die Leichterung vordehmen. Das Schiff hat eine Ladung von 30 000 Jentner Kofo.

der geich se pot wurde der Schleppfahn "Winichermann Ar. der am Beistensellen der Aspenden festgescheren von der Kahn wurde von einem Schlepper der gleichen Firma abgezogen.

In die beworstehende Ausjaat von Baps und Rübjen wird um ich wefel faures Am maniat zur Berfügung gesteht Bengsscheine. Das Getreidebiken in Mannheim, welches für Bahen Baben als Rommiffionar bes Kriegeausichnifes für Dele und in Berein bestellt ift, wied die Bezugsicheine fanmeln. Durch ne Beibeingung von Armensiaf wied der Rapsertrag gang bebeu-nd Arfreigert imb kann daher nur geraten werden, von dieser gün-den Gesegenheit recht ausgiedigen Gebrauch zu machen. Die Lieferung von Ammoniat wird jest schon erfolgen. Im übrigen ver-weisen wir auf die Anzeige in dem dieser Rummer beigegebenen. Umtsverffindigungsblatt.

* Johienversteigerung. Um Freitag, den I. August versteigert die Bodische Landwirtschaftstammer in Sins beim a. d. Eisenz ca. Eisehr gute bespische Fohlen im Alter von 1, 2 und I Iahren (vorwiegend Lährig). (Räberes siehe Unzeige.)

Polizeibericht vom 31. Infl. (Schlug.)

Unaufgetlätter Dieb hahlsversuch. In der Kacht vom 20. zum 21. Ist versuchen mehrere junge Burichen in der Bersandhalle der Wilchzentrale dier einzubrechen. Sie wurden vom Wäckter demerkt, der den Fliedenden 4 Revolverschen die murken vom Wäckter demerkt, der den Fliedenden 4 Revolverschen Sie wurden vom Wäckter demerkt, der den Fliedenden auf der offen morden fein soll. Bersonen, welche hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, insbesondere über eine Berschung einer Person durch Schuß, wollen hierüber der Kriminalpolizei alsbadd Mitteilungen mochen.

Leichenfändung. Am 23. de. Mis, wurde aus dem Abein dei Worms die vollftändig nachte Leiche eines und e kann-ten Mannes im Alter von 30—35 Jahren gefändet. Die Beiche hat braumes Haar, hobe Stirn, braune Augen, ziemlich gut erholtene Jähne und oberhalb ber linken Bruftwarze eine 5—6 Itm. lange Karbe. Die Leiche bürfte etwa 8—10 Tage im Walier gelegen Um Anbaltspuntte über Die Perfonlichfelt bes Gefundeten erfucht die Schutzmannichaft.

Berhaftel wurden 6 Berfonen wegen verschiedener straf-barre Handlungen, darunter ein Schlösfer von Saariouls und ein solcher von Oberhaufen, beide wegen Sittlichkeitsvergehens und ein Buchtrucker von Wolfmotingen wegen Urtemberhältsburg n. Betrugs.

Bürgerausichuglitung Beidelberg.

N. Deibelberg, 30. Juli. In ber beutigen, bon 88 Stabiberordneten besuchten Burger ausfdutighung gedachte ber Borfibenbe, Oberbürgermeister Prof. De Ba la, bor Gutrett in Die Logenordnung ber in ben 3 Kriegsjahen gefallenen Soline der Siedt. Er begliechtunischte dann das alteite Rüglied des Bürgerausklauses, herrn Geh. Medizinalist Dr. Mittermaier, zu seinem 94. Esbu'rtstage. Jemer unachte er die Rittellung, das herr Stadtrat Raier (Soz) wegen Euflässung aus dem heeresdenst wieder sein Stadtrats-

mandat übernommen hat.

mandat übernommen hat.

Die erste stadträssische Vorlage betraf den Bau von Wohnungen für Krüegsbeschabe in den Bau von Wohnungen für Krüegsbeschabe in der Rühe der Ruhpstation Schlierbend und an der Ane in Ansight genommen, wo 18 steinwohnhäuser mit Kärten erbaut werden sollen. Es wird dazien ein Vertrag von 180 000 Waas angesordert. Der Vorsihende fährte in der Begeindung der Verlage aus, das die Kostenanickläge sir die Hauser (7 300—10 000 Wt.) maturgemäß ekwas in der Lust isehen. Er demesten vordehalten, desonders jed ihr gewirse Fähle ein Ansfausbrecht üdern muß Jun Dinklist auf Wünsten des Stadtberorderenvorstandes ünderte der Vorsihende die Boriage dahin ab, das die angesorderien 180 000 Wt. nur als erste Aas erste das dem Vargerausichen find und das die einzelnen Baupläne jeweils vom Stadtberordnetenvorstand geweils und gegebenensalls auch dem Bürgerausichung gur Beschlutzeilung unterbreitet werden sollen. Dieser Abanderung der Barbage zusfelge wurde ein nandsvanliberaler Antrag als erledigt erstant. Der und gegebenenjalls auch bem Bürgerausjänig zur Beistlustaffung unterbreitet inerben sollen. Dieter Abanderung der Borkage zufsolge wurde ein nakonakliberaler Antrag als ertodigt erklatt. Der Obmann des Staddververdneienvorkindes. Herr Architek Saulter, beklirivorteke die Borkage. Die belgenden Rednen: Sin. De ladart für die Borkage. Die belgenden Rednen: Sin. De ladart für die Borkoperkei. Sin. De ilig für die Sogialdemokrafen. Sin. Eurich für des Zentrum, himmten der Gorkage grundschlich zu. Die beiden Redner der Freien Burgervereinischlich zu die beiden Redner der Freien Burgervereinische zurück zurück zu gung. Sin. Such koal Schmitt und Sin. Verkksamwalt Schmidt, erkläten namens über Freihung kab Nechtsamwalt Schmidt, erkläten namens über Freihung kab her den friegssogialen Zwed der Borkage zustimmten, daß sie aber den fozialpolitischen Wochnichten, der kinnerbringung kuberreicher Fanntlien in solchen Wochnichten, bekümpften. Der leitzgenannte Rochaus ausgetze, es sei der den den kab dem Kriege eintreien werbei, daß eine Wohnengen ausgetze, elei derodiens nicht enwiesen, dah eine Wohnengen über der heit gesichenken gestalt werden. Des müste zunächt derfür gesorgt werden, das der Weiger ausgebant werden. Die Massischen gemein den Kelten Geborn der Auskurzien der der Konten der Konten der Konten der Kalkurzien der Geschen des Geschen Stehen Geschen der Geschen Geschen Geschen Geschen der Geschen Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Bereite Borkoge Geschen der Auskurzien des Geschen des Geschen Bereite Borkoge Geschen der Geschen Bereite Borkoge Geschen der Gesche Bereite Bereite

Nach freger Aussprache wurde die zweite Vorlage, Aus-frodung einer am Bierbülderhof gelegenen Maldfläche von 3 Deltar zu landwirtschaftlicher Verwendung einstimmig genebungt.

Dei der Erdrierung der dritten Barlage, betr. Erdődung ber Erdrierung der dritten Barlage, betr. Erdődung ber Erdrierung der dritten Barlage, betr. Erdődung fomohl die Handelstemmer wie auch der Verdand Südiocitdentscher Jodantrieller habe eine Gingade zu der Vorlage gemacht, dahingebend, daß bei den Erohadung der Vorlage sie vorsicht, abgesehen werden möge. Der Vorsigende erflärte, dah diesem Wunsche nicht Rechmung getragen werden kanne. Sin. Obben heimer (national Abertal) dem angelt, daß die Erdödung der Tarije nicht wie die erfolgen der Vorsigen der deien. malige ersolge; die Erböherng der Breise um 25 Brozent batte ein-beitig ersolgesübet werden sollen, bei den Grozantadten de-trage sie seines die Arbeiter der Grozantadten de-trage sie seine die niet und herr Eisem ann traden für eine Gankbirektor Schenkel und herr Eisem ann traden für eine Borkdichtigung ber Intereffen der Juduprie ein. Rebrete Achner, besonders Siv. Schubach, icuweiften start vom Thema ab, was auch vom Borstenden wiederholt gerügt wurde.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

e Mutterflodt, 27. Juli. Beinliches Muffeben und große Ente-Mutterstad, 27. Int. Heintiges aufgegen and george Ent-raftung erregte am gestrigen obend ein gemeiner Borsall in der Lubwigshasenerstraße. Der 3. I. sich in Uriaub besindliche Rango-nier Admit Hene, hat aus Rache in einem Garten sämiliche Bohnen, Gurfen, Salat, überhaupt alle Pstanzen vorsählich heraus-gerisen. Er sieß sogar Kinder in den Garten, um alles zu ver-nichten. Die Mutter der Kinder nahm alles mit um das Bieh damit zu flitiern. Heisenblich folgen recht empfindliche Strafen auf bem

" Aniferstaufern, 28. 3uli. Die mitgeteilte Bebensmittel. unterichtagungs-Angelegenheit bei ben flabt. Bertaufsftellen gieht immer weitere Rreife hauptfachlich banbelt es fich bei ben auf Die Geite geichafften Lebensmitteln um Butter, mit ber ber verhaftete Silfsarbeiter Buhl einen fcwunghaften Sanbel trieb. Seine Hauptabnehmerin war eine Frau Kreuz, Ehefrau des Kolonialwarenhändlers Kreuz, die gleichfalls wegen gewerds-mäßiger Hellerei in Untersuchungshaft genommen wurde. Die Unterschiogungen und Diebstähle reichen mindestens um ein halbes

p. Aniserslautern, 30. Juli. Zum Gedöchnis ihres fürzlich verliordenen Bruders, des Chets der weltbefannten Rabmajchinen-fabrit Pfaff, bat Frl. Ida Braif zum Zwede der Fürsorge für Angeitellte und Arbeiter die Summe von eineinbalb. Mit-lionen Rurf für eine Georg Pfaff-Gebächtnis-Stiftung aur Berfügung gestellt. Dem Ansbau ber Biljotofie, die bereits über ein Grundfapital von einer Million Mart verfügt, tommt ber Getrog bon einer Million Mart gu, Die reitlichen 500 000 DRt. follen als Barfpenben an Angestellte und Arbeiter gegeben werben.

* Bresiderau, 28. Juli. Das Einsammeln von Pilaen und Wildgemüsen vorden die den mehren von Pilaen und Wildgemüsen vorden die der nächten Zeit im Kreife West-Gerau im archen durcheführt werden. In allen Gemeinden sollen die Wälder abgesucht werden und noor unter sachtundiger Leifung. Auch ist eine Sammlung der Bilge für die denachbarten Städte vergefeden.

* Feanfurt n. W., 28. Juli. Die Kriminalvotzei des Glagnahmte auf dem Güterdobnihof zahlreiche Fähfer mit Fett

im Wette bour 20-25 000 Mt. die auf anicheinend nicht einwand-

Gerichtszeitung.

* Mainz, 30. Jail. Ein für Ziolidienstpstächtiger wicktiger Fall wurde am Schöffengericht verhandelt. Ein hießiger Spengler erhielt von dem Einderusungsausschuft am 15. Mai die Aussichenftrung, daße er sich innerhold 14 Zagen Beschättigung im Hilberderung, den müsse. Rachdem die 14 Tage verstricken naren, erhielt er erneut um 1. Juni die Uederweizung, sich deim Artilleriedepot zur Arbeit zu metden. Das tat er nicht, sondern trat am 4. Juni in eine Aumisionssadert ein, die der nicht, sondern trat am 4. Juni in eine Aumisionssadert ein, die der nicht, sondern trat am 4. Juni in eine Aumisionssadert ein, die der nicht, sondern trat am 4. Juni in eine Aumisionssadert ein, die der nicht, sondern gegen das Jusi-diensigeseh hatte er sich nun zu verantworden. Das Gericht vertreitet ihn zu 25. A. und in die Kosten. Das dürste eine Warnung sitt die Zivildienstpstlichtigen sein. Der Vederweizung muß undebingt Kosge geleistet werden.

2 Uchassenze, 30. Juli. Der Kaauereidesiger Julius Better in Odermosches kaufte ihn an die Minminsterdrauerei in Wainz sur 21 060 Wart, Die biesige Strassangen war verurteilie ihn

für 21 000 Mart. Die biefige Straftammer veruriellie ihn wegen übermistiger Preissteigerung zu einer Geldstrafe von 28 000

Mart.

Nüenberg, 30. Juli. Der Matziabrikant und Landiagsabgeordnete Wilhelm Meußdorfer ist vom Londgericht Bapreuth
wegen Matzichleberei zu 260 000 Mart Geldstrase verurieilt worden.
Der Staatsanwalt hatte 400 000 K beantragt.

Sportliche Rundschau.

* Jurs Baferland gestorben. Der in Bereinsfreisen bestens be-fannte erste Borsigenbe und Grundungsmitglied ber Mannbeimer Hugball-Gesellschaft 1913, Ludwig Frant, fturb am 21. Juli ben helbentob fürs Bateriand.

Handel und Industrie.

Frankfurt, 31. Juli. (Pr.-Tel.) Das Geschäft war im gan-Frankfurt, 31. Juli. (Pr.-Tel.) Das Geschäft war im ganzen ruftig und die Halbung mit den meisien Gebieten fest. In einzelnen Spezialpapieren fanden zeitweise rege Umsätze statt. Höber beachtet wurden Zellstoff Waddhof, Kostheimer Zellulose, Aschaffenburger Maschinenpapier und Julius Sichel u. Co. Von Rüstungswerten waren Hirscht Kupler lebhalt gehandelt. Rheinmeiall und Fahrzeug Eisenach lagen fest. Adlerwerke Kleyer und Benz behaupteten den Kurastand. Unter den Maschinenfahriken loomten sich Augsburg-Nürnberger und Eßlinger befestigen. Mönun schwächten sich ab. Am Montunaktiennurkt ist die Kurabewerung sehr bescheiden, da es an Käufern fehlt. Chemische bewegung sehr bescheiden, da es an Käufern fehlt. Chemische Aktion verkehren bei fester Tendenz. Unter den Elektrizitätspapieren begegneien Bergmann und AEG, guter Nachfrage. Als höher zu bezeichnen sind femer noch Gummipeler und Thale. Schilfahrtsaktien lagen unverändert ruhig. Für Bankaktien erhielt sich das Interesse, wenn auch die Kursänderungen nicht bedeu-tend waren. Heinnische Renten rubig, Japaner und Mexikaner fest. Der Geldstand ist leicht und tägliches Geld 3½ Prozent, Privat-diskont 4½ Prozent, Die Börse schloß ruhig bei lester Tendenz.

Borilmer Wertpapierböree,

Berlin, 31. Juli (Devisem Auszahlungen für:	markt.)		1	JA V
Vitassumaken int.	Oeld	Brief	Geld 28	Brief
Konstantinopel	19.95	20,05	19,95	20.05
Holland 100 Gulden	286.75	287.25	285.75	286.25
Dånemark 100 Kronen	203.50	204,00	202.50	203,00
Schweden 100 Kronen	216.25	216,75	215.25	215,75
Norwegen 100 Kronen	204.75	205.25	203.75	204.25
Schweiz 100 Franken	140.1/	148.*	139.5%	139.%
Oest,-Ungaru 100 Kronen	64.20	64,30	64.20	64.30
Spanien	125.36	126.34	125.4	125.1
Bulgarien 100 Leva	80.1/4		80,1/4	81.3/2

	-	-	or abinches manners and					
New-York 36, Juli 19	ands- a	nd Aktie	smark().					
Acts. Top. Ganta Fé 4v. Bands United Sintes Corp. Corps O's. Bonds Acts. Top. Manta Fo ds. graf. oct. Dirid Baltimere & Chie Canasian Pastivo. Chen. & Chie Chen. & Chie Chen. & Chie Eric Eric Ist prof. Eric Ent graf. Eric Ist prof. Eric Ent graf. Hibnois Cantral ptabberough Cons. Corp. do. graf. Kaneac City & Southern Oprof. Losinstille u. Hanbuille. Minsout Kans. & Ferna	20. 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	28 100 1 100	Massouri Pasilin	30. 5-8 500 100	20. 11%, 6.8 21%, 6.8			
Aktion-Umsatz 450 000 (220 600)								

Der Handel mit Schlacht- und Natzvich in Ru

Im Auschluß an die Verordnung des Reichskanzlers vom 3. April 1917 über die Schlachtviebpreise lür Schweine und Rinder hat das Ministerium des Inneru augeordnet, daß der Ankauf von Schlachtvieh (Großvieh, Schlachtkälber, Schweine und Schafe) beim Viehhalter durch den Kommunalverband freihändig nach Lebendgewicht nach Maßgabe der Höchstpreisworschriften zu erfolgen hat. Eine Ueberfüterung der Tiere vor dem Wiegen ist verbonnBei der Bemessung des Kaulpreises ist vom ermittelten Lebendgewicht ein Alamag von 5 von Hundert zu machen.

Beim Weiterverkauf der Schlachtfiere darf der Kommunalverband außer dem Ersatz der Versandkosten einen Aufschlag zum

band außer dem Ersatz der Versandkosten einen Aufschlag zum Einstandspreise berechnen. Dieser beträgt bei Rindern 3 v. H., bei Kleinvirk 5 v. H. Hieraus sind die Kosten, einschließlich der Kosten der Bekünderung der Tiere bis zur Verladestelle des Viehnalters, die Kosten der Verladung und der dem Kommunalverbunds aus der Währschaftsleistung und Verlusten während des Versands erwachsenden Antwand zu bestreiten. Tritt bei den durch einen Kommunalverband gelieferten Schlachtrindern oder Schlachtschweinen in der Zeit bis zur Auleunft am Ort der Ueber-Schlachtschweinen in der Zeit bis zur Ankuntt am Ort der Debernahme durch die emplangende Stelle gegenilber dem beim Ankanf festgestellten Lebendgewicht der Tiere ein Gewichtsverlust
von mehr als 12 v. H. ein, so kann der Emplanger gegenüber
dem liefernden Kommunalverband denjenigen Teil des Knilpreises
in Abzug bringen, der dem 12 v. H. übersteigenden Gewichtsverlust entspricht. Der Abzug am Kaufpreise ist unzulässig, wenn
die Feststellung des Anlumfisgewichss nicht unmittelbar nach Eintreifen am Ort der Gebernahme erfolgt ist.

Durch eine nene Verordmung des Ministeriums des Innern

wurde auch mit der Beschaffung des zur Fleischversorgung des Heeres und der Zivilbevölkerung notwendigen Schlachtviehs die Fleischversorgungsstelle betraut. Diese hat die während eines bestimmten Versorgungszeitraumes aufzubringende Schlachtvieli-menge unter tunlichster Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Kommunalverbände untzulegen. Der Kommunal-verband hat für die Beschaffung des ihm zur Lieferung aufgegebenen Schlachtviehs im Wege der freihändigen Erwerbung und nötigenfalls im Wege der Enteignung Sorge zu tragen. Er kann hiermit auch einen, in größeren Bezirken mehrere Oberkäufer beauftragen, Oberkäuser und Unterkäuser können landwirtschaltliche

Vereinigungen und Händler sein.

Der Ankauf von Schlachtvieh (Großvieh, Kälbern, Schweinen und Schafen) beim Viehhalter ist nur dem Kommunalverhand selbst und seinen Beauftragten und den von ihm zugelassenen Oberkäufern und Unterkäufern gestatiet. Der Verkauf von Schlachtvieh durch den Viehhalter an andere Personen und Stellen ist

MARCHIVUM

verboten, ausgenommen sind Schlachtschweine, die auf Orund eines mit einer staatlich zugelassenen Müstungsorganisation ab-geschlossenen Vertrags sichergestellt sind. Das vom Kommunal-verband aufzubringende Schlachtvieh ist zu Beg im des Versor-gungszeitraums durch den Ausschuß des Kommunalverbands oder nem von diesem bestellten Unterausschuß unter Mitwirkung des Bezirksarztes auf die einzelnen Gemeinden zu verfellen.

Der Gemeinderat hat die Beschaffung des hiernach von der Gemeinde aufzubringenden Schlachtviehs sicherzusiellen. Kann in einer Gemeinde die von ihr in einer Woche aufzubringende Stückzahl Schlachtvieh nicht zu den vom Kommunalverband aufgestellten Bedingungen freihändig erworben werden, so hat der Gemeinderat die Besitzer der zumichat zur Entnahme vorgemerkten Gemeinderat die Besitzer der zumlichat zur Enthalten vorgemerkten Tiere zur freiwilligen Abgabe mit dem Anfligen anzufordern, daß im Falle der Weigerung das Enteignungsverfahren eingeleitet wurde, Lehnt ein Viehhalter die freiwillige Abgabe ab, so ist ungehend dem Bezirksamt Anzeige zu erstatten, damit dieses Auflorderung zur Uebereignung binnen kürzester Frist und nach deren Ablauf die Uebertragung des Eigentums an dem Tiere auf den Kommunalverband anordnet. Vor der Abhährung des Tieres hat eine Schätzung deselben durch Sachverständige, die der Gemeinderat ernennt, stattzufinden. Das Enteignungsverfahren ist mit tuntleister Beschleumoung durchzuführen.

Der Kauf und Verkauf von Großvieh (Rindvieh) zu Zuchtund Nutzwecken — frischmelkende Kühe, hochtragende Kühe und hochtragende Kalbinnen, Zugochsen, Zuchtfarren, Jungfarren und unter einem Jahr alte Jungrinder (Einstellvich) — unmittelbar von Landwirt zu Landwirt ist innerhalb des Landes allgemein gestatet, so weit es sich nicht um Tiere handelt die zur Ennahme als Schlachtvich vom Kommunalverband vorgemerkt sind. Als Einstellachtweine sind Ferkei sowie Läuferschweine mit einem Le-bendgewicht bis zu 60 kg anzusehen. Der Kommunalverband oder die Gemeinde darf die Ausfuhr von Zucht. Nutz- und Einstellvieh, dessen Ankauf gestattet ist, nicht behindern. Soll Zucht- und Nutzvieh für Wirischaften gekauft werden, die ihren Betrieb außerhalb

des Großberzogtums haben, so muß zusächst die vorgeschriebene Genehmigung Jer Fleitelswerenrgungssielle zur Verbringung der anzuhmulenden Tiere unen außerhodischen Orten nachgesucht werden.

elganko ite nm Wefeinelmarkt.

Aus den beseizten Gebieten nied in den letzten Tagen größere Holztrausporte am Weichschnarkt eingegangen, die Holzgroßhand-lungen in Danzig, Berlin, Bromberg und Zittan gehören. Diese Hölzer wurden mit Rücknicht auf den bestellenden Holzmangel sofort den Sägewerken in Schulitz, Bromberg, Danzig und Oderberg zum Einschnitt in den Sommermonaten zogeführt. Die Betriebe sind infolgedessen mit Aufträgen liberisäuft. Eine Hamburger Holz-großbandlung hat zwecks Ausnitzung des regen Verkebrs am Weichselmarkt eine bestehende größere holzindustrielle Anlage käuflich erworben.

Londoner Metallmarks

Landon 30 Juli Suptor Kases 126. - J Honesa 125. m Habitotic ner Cases 137-723 per 3 Honesa - - Dout-Sejekted p Koses .- per 3 Monesa -- Zion per Kases 246. m per 3 Monesa 242. Hiel lake per Kases 26 m per 2 Honesa - - Zink: ser Kases - - Special ---

Nanowallan Wasanman br

110113 COMMON CO										
WEW	YOUR	20.	Julii.							
Baumwolle	33.	29. 1			30.		Wolzen hard		28.	
Zut. Att. Hat.	200	2000			200		Wt. B.Z neue		and .	
in laners .	1009	2500	pr Okt.	22.5	27		No 1 Nothern (Duluth)	Police !	-	
Exp. n. Engl.	4000	Sec.	Terp (NY	1	41.32		Desp.Stable	100-	100-	
NYark inks	44.60	25.20	Sabinal	200		21	Ma.iolos.Lig		216	
pr August .	24.00		Talt sp		3536		MeNi Spr.	200	10000	
pr Septemb.	24.24		Zuoz. B			DIST.	Wh.ef. (now)	10,25	10,75	
pr Oktober	23,09	1		field in	2.70		tleesam to	1921	19.25	
pr Bez	23.51	21.71		Dun	2,90			25-27	25-27	
pr.fmi.	25,71	-	We 2	Zan:	7.84	Series.	Botalen		62.75	
or Febr.	3.85	200	DIMESSION.	Mara			Petroleum .		328-	
R: Orseantial	24,70	23 -		MAG	8.03	700	Grud.Salano	310	-	

		HISCHIEL GOT	******			
CHI	CAGO. 30 J	left.				2
and the same of the last	202 - 132,-	Transmit	30. 27	Spenk	35	200
pr Supt.	424 425	pr. Dept.		Bill Subwolne .	PERSONAL PROPERTY.	1.0
	103.7 Sell			isinkis	15.35	냂
Hatur Juli .	201, 37.	Masen		Markowith to my	70,000	山村
pr juli	10.07 20.30	pr. Sept.		Tiger Offices	17 000	IS PA

Letzte Mandelsnachrichten.

Tiefbau- und Kalicindustrie A.-G. vorm, Geblard u. König. Nordhausen.

r. Düsseldorf, 31. Juli. (Pr.-Tel.) In der heute in Köabgehaltenen Hauptversammlung, in der 7 Aktionäre 1 305 000 %
vertraten, wurde nach langen Erörterungen der Abschluß mit ale
gegen 30 Stimmen gewählt. Der opponierende Aktionär erhob widerspruch gegen die Beschlüsse.

anerkannt beste Metalldrahtlampe Reichaltiges lager in allen gangbaren Typen für Engros-u. Detnilverkauf

BROWN BOVERIACIE.A.G.

Abe Installationen vorm Stotza Ge Elekombet. Hauptniederlage der Osramlamps.

Meerumschlungen.

Roman von R. Bon ber Eiber.

17.

(Rachbrud verboten!)

Gortfebung. er fich, wiel ichwerer als bas hochbeutiche. Ich babe nichts bamit im Ginn."

Die Buborer fcutteften Die Ropfe. "Es ift nichts Spafiges

Aun fommt eiwas anderes," fagte Sat Bader. "Rinder pafit

"Mun fommit eiwas anderes," sagte Sak Bäder. "Linder paßt auf, das ist eimas von der Liede."
"Ban Liede ?" tief die Schneidersche, die auf der Medittiste sah und ihre Führe mit den Jolypanninen herunierbaumein lieh. "Gatt dewahre uns sindige Menichen! Wie darf ein Bustor bloh von Liede schreiden! Da wird man ja schamrat, wenn man jo was lieft. Das hötte unser aller Lustor Haftor Haftor Haftor Haftor Kinrichs nicht zweige gedracht."

Cs war ein warm und tief empfundenes Gedicht, das Jak Bücker mit schiedere Betonung herunierbuchstablerte.
"Es ist eine Sinde und Schande," murmette die Schneidersche, "das sollte die Frau Pastorin man wissen!"

Der Bäder sos weiter, die ihm der Schweiß von der Stirn zum.

"Ein faures Stud Arbeit muß es aber bach fein, folde traufe Reime zu drechfeln," meinte Did Peter, ber Rentier. "Ich wollte fieber vier Mochen bei ben Baueru dreichen geben, als das ich fo

eitwas giftande bröite."

Das ist gemöhnlich, aber hochbeutich bichten, Beute, das ist eine andere Sache. Jakob, flepp das Buch zu, ich will Euch mal eimes vorlesen, was ich lelbit mit meiner eigenen handschrift gebichtet habe. Ich kann Euch versichen, das dat Schweifi gekoftet. Ich kunn Euch versichen, das dat Schweifi gekoftet.

Die Jubbrer verhieften fich ftumm vor Erwartung. Peter Goos jog eine Mngahl gerfnitterter, beschriebener Papiere hervor und begann mit erhobener Gtimme porguiefen:

"Das Geheimnis ber buntien Racht. Des Mondes Schimmer stradte bell und milbe Hernieder auf die blumigen Gesilbe, Und alles schläft schon lang' in guter Ruh, Rur zweie schlösen nicht, und bas din ich und dut"

In ahnlicher Weise ging es weiter. Ein Bers nach bem anderen urbe norgetragen. De Goos Stimme schwoll an, er lieh sich durch

Die Juhörer nickten ansangs bedächtig und zogen an ihren Bfeisen. Ab und zu räusperte lich einer; ein anderer traite sich hinter den Ohren und schielte nach der Tür. "Es bort sich nicht ichlecht an," meinte Dick Peter.

Etwas Achnliches habe ich mal in Hulum bel Thomsens gehört, als ich vergangenen Herbit mit meiner Auf nach Husum war. Das Bieh foll jest gut im Breise stehen." Be Goos ließ sich nicht stören. "Es ist mir zu hoch," jagte die Schneibersche und kletterte von ihrer hoben Wiedrichte berunter.

Mir auch," fogte Unton Rahmer. Er faß auf einer niebrigen Spolabilitte.

Einer nach bem anderen ging davon. "Ich will man meine Pfeife brauhen ausflorien," flütterte Schufter Blod Did Petern gu. "Ich gebe mit," lagte biefer. Sie famen nicht wieder zum

Bls nach dem dreiundzwanzigsten Berse Ae Good triumphlerend ausblickte, waren olie Zuhörer fort die auf Sat Böcker; dieser schob gerade das Echwarzdrot in den Bocosen. "Die andern sind alle sidten gegangen," entschuldigte er sie und sügte hinzur "Es war sehr erbaulich, was Du uns da erzählt hast." "Bo. verstehlt Du was danon T tragts De Goos gistig. "Nein, im Grunde genommen verstehl ich mehr vom Brot-backen."

"Das habe ich mir gebacht," fagte Be Goos. "Weifit Du, was bas bebeutet ?"

"Rein, mein Sohn."
"Das heißt, meine Berlen por die Saue werfent" brach Po Good Er ftulpte feine Mithe auf und sammelte jeine Blatter zu-

So endigten die Vorlesungen in der Backtude Jak Bückers. Das Bücklein "Meerumschlungen" aber wanderte weiter. Früschen Heefch nahm es mit nach Hause, um es seiner Frau zu zeigen. Diese verlich es an Tiessohn, und Alessohn gab es, nachdem er einmal hineingesehen botte, weiter an Jochen Aruse. Det Joden Aruse riften sich die Kinder darum. In einem erbarnungs-würdigen Justande gesangte das Büchlein auf Jan Bopsens Laben-tisch, und dieser verwandte es, ohne sich viel zu bestanen, zum Einwideln von Kautobat.

So enbete bos eine Exemplar von Meerumschlungen". Und die anderen? Die lagerten Johr und Tag bet dem Berleger in Ihiehoe; die Staudschicht, die sich daraussegte, wurde mit der Zeit immer dichter. "Reerumschlungen" fand nicht den Weg durch das frese, wogenumbrandere Helmatland; es blieb in seinem Wintel

liegen und wurbe vergeffen. War es ein Kehter gewesen, daß man das Buch ungedunden in einem schmuckofen Gewande berausgad? War "Reerumschlun-gens" Schickfol die Schuld des Berlegers oder des geschäftsunkun-digen Landpatioes? Bielleicht trugen beide die Schuld.

Sätte man "Meerunschlungen" ein schönes Gemand umgetan, Prachteinband mit Goldschnitt, es batte fich vielleicht einen ehrenvollen Plat in der Geschenklieratur erworden. Aber ein plattbeutsches Gedichtuch, ungedunden, mit einem Inhalt, der feineswegs zum Lachen reizte, wer sollte ja eiwas kaufen ?

Baftor Gefin felbit mar ber erfie, ber an feinem eigent

"Ich bin tein Berujener," fagte er bitter "Ich habe nut Talent überichungt; ein ungentier Reimschmied bin ich, ein beit werter, tein Priefter ber Dichtkunft."

werter, fein Priester der Dichtunst."

"Doch Delf, Rebster Dell," irostete ihn Redevoll die junge Aradas ist gerade Tein Hehler, das Du zu sehr Dichter dist. Berdende des ist gerade Dein Feinfreerrauen! Schau. Du dist eben Bedentein Weschäftsmann: Du bast die Sache vertehrt angesangen. Aus die die einen Romen geschrieden wie Dein Kollege in Heme, das hättest Du vielleicht Klingenden Erseig gebadt. Ich giaube, die liegt der Kehler. Die plattheutliche Sprache der unteren kallschien auf dem Lande ist. Diese, die Klandeunsch verstehen, des seines lorischen Gebichter die Diese, die Klandeunsch verstehen, des seine Lorischen Gebichter, die Klandeunsch verstehen, des seine kortischen Gebichter, die gebildes West dagegen, die mod keine Lorischen Gebichter, die gebildes West dagegen, die mod die Klandeunsche Gerade miestlineise eder gar nicht. Sied, ich habe niet derstehen haben die Klandeunsche Geschäftliche ist es, das wir außer aus en die densiehe haben. Dies so die geschäftliche ist es, das wir außer aus en die deligen haben. Dies so die geschäftliche ist es, das wir außer aus der gebon haben die er sicht nur auf sich marken, er kommt sicht. Da. glande mit er sicht nur auf sich marken, er kommt sicht. Da. glande mit er sicht nur auf sich marken, er kommt sicher.

Er schützelte soft unwirst, er kommt sicher. Aresa

Er schützeite fast unwirsch bas Saupt. Grfolg, Thora? Wie spricht Du von Erfolgt Richt auf Gelb hoffte ich; in die Bernt ber Menschen wollte ich bringen mit meinen Worten. Ich mobile fie ermarmen, erfreuen, erheben. Menichenherzen molite ich winnen, uicht Gelb."

"Du wirft fie geminnen, Delf," sagte Thora boffnumenten und ihre Augen leuwieten, als sabe sie ein schönes Juduntroll "Jabe nur Gedulb, Liebster, das Guts bricht sich mühlem Mob-Habe doch Mut, ermide nicht! Wie wäre, wenn Du einmal est Rovelle schriebest ober —

"Rein, nein, lebre bem Singvogel nicht bas Sprechen, es verlorene Milbe. Entweber bin ich ein Dichter, bann bin ich ger Geschäftsmann, ober ich bin tein Dichter, bann bin ich gar mehr ein ordentlicher Baftor bin ich meiner Gemeinde schon längst nie mehr." Bei den lehten Worten schluchzte er laut auf.

Thora legte thre Meine fcmeichelnb um feine Schuftern fuchte ben aufgeregten Mann gu beruhigen.

Für diesmal gelang es ihr, aber es eniging ihr nicht, wie beimlich für. Ungeduldig und rutpelas irrte er uncher, alle Freude feit, alle Arbeitsluft war von ihm gewichen. Es schien wirtlich ein hötte er mit "Meerumschlungen" ein Stüd seines Herzens bind

Unruhige Rachte famen. Er schlief schlecht, und wenn et wachte, ließen ihn die Gebonten nicht wieber einschlien; um war er bann mube und abgespannt. Er betam bergtiopien, wein die Türglofe flingelte, wenn ber Briefträger am Fenfler porbeit Er fchent bei jebem unerwarteten Berftufch gufammen.

(Bortfennug folgt.)

Kalksteine u.an: dere Massengliter. Deutsche MaschinenfabrikA:G.

Kriegs-Versicherungen

K. Th. Balz, Mannheim, Friedrichsring U 3, 17. Tel. 3640.

Dierdeverfteigerung.

Die Babifche Landwietschaftstaumer neranftallet am Freitag, ben 3. August De. 30., nachmittags 2 Uhr in Einobeim a. b. Gif. eine Berftelgerung von ca. 45 fehr auten betgifchen Fobeen
im Alter von 1, 2 und 8 Jahren (vorwiegend zweiidveta).

Augelallen aur Berfieigerung merben nur Sanbe wirse, die eine bürgermeissenwillige ober beitrfo-amtlige Befcheinigung vorlegen, barüber daß lie gur Anfrechterhaltung ihred landwirtigafitigen Ge-irtebes ein Blerd dringend benötigen. EVel

Pack- u. Einwickelpapiere

in Bogen und Rellen

Düten und Beutel

in allen Grössen empfishit zu billigsten Preisen.

Philipp Fuhr, J 2, 4 Peruspresher 4392.

in auf 5 Wohen in nur gute und liebevolle Bflege in geben. Mab. bet 4518a Endres, S 6, 11, IV.

I. Hypothek auf prima Obj 1. 40000 W. per I. Ofibr. gefucht. Geft. Angel. unt. S. Y. 14 an die Gefählichtene da. VI. erb.

Schön ist ein Pubboden

..Eludes" Boden-Oreme gelb ob. breun, Pat 35 Pfg., bedondelt ift. Ein Berluch überzengt! Meist Ludwig & Schüffheim Moldregeris, gegr. 1883 O 4, 3, Telefon 258 and 7715. Filiale: Friedricheptatz 19 Telefon 2068.

4 Woden all Rind (Anabe) | Sommerioden - Capes am In. Juni in einen hiefigen Votal abhander

Graufein, S Jahre alt, evangel., mit guter Ans-kener, fucht die Befanni-ich fiches begeren herrn in ficherer Levenskellung zweck fullerer 4022a

Meirat.

Sufdritten mit Photogr unter F. A. 26 an bie Gefchaltaneue die Bintia Anounm medlod Ber-mittler verbeien.

Wanzen

Fibhe, Schwaben etc rottun Sie samt Brut radi "Wanzen-Vertilgungs-Essenz", Fl. M. 1.— aus der Kurfürsten-Drogerie Th.v. Eichstedt, N 4, 13/14 Lets

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Tochter, Schwester, Schwilgerin und Tante

Fräutein Albertine Magdalene Christ

im Alter von 20 Jahren nach schwerer Krankheit vorschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Christ, Werkmeister, mit Familie-

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. August-nachm. halb 4 Uhr, von der Leichenballe aus statt.

Säddautsche Discente-Sesellschaft A.-G., MANNIELM.

Zweigniederlassungen in:

Baden-Badan, Bruohsal, Freiburgi, B., Heldelbarg, Karlsruhe, Lahr, Landau, Pforzheim, Worms, in Frankfurt a. M.: E. Ladenburg, In Konstanz: Macaire & Cie.

Aktienkapital M. 50,000,000.-

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Angelegenheiten Führung von Konten mit und ohne Kreditgewährung.

Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs durch Errichtung von provisionsfreien Konten mit Zinavergütung.

Batth

Offene Stellen

99000000000000000000000000000 Rir Expedition, Lager and Packen Lunger Mann Country (event), leicht Kriegsbeschüldigter). Schriff, Roserbungen mit Zongninalschriften w Gehaltsmapp, erbeien, Akr.-Gen, f.Kimemato-graphicien, BaharverleRe, Mannhelm, P 7, 7a,

********** Tüchtige Schlosser

ur Baldineureparaine, evenil auch leichte Leige-eichtigte, fosor gesucht. 22107 Maschinenfabrik Schwetzingen.

iii Umiausmotoren has "Mamag", Rhennola - Motosenfabrik Frijewiehrling A.-G. Manabelm, Fabrikahteltung Mifertal. Geinfit für Sociaparnung s- gemleitungen und Dans Juffallationen tadptige, felbftandige

Elektro-Momeure in leitenbe Stelling, jowie-mehvere erfahrene

- Monteure. -

"Leitungsbau" Ges. für elektr. Unternehmungen m. b. H. Demmetresse 9.

Tüdyitge felbitandige

EMEMS für josort gelucht. A. E. G. Mannheim, O 7, 10.

Für das Böro eines größeren kaufan. and technischen Untermehmens wird ein intellig. Junge aus achiberer Familie als

die Geschäftsstefle dieses Blattes erbeten.

Penerversicherung. Gin mit einschlägigen Elicoarbeiten einer größ, beneralagening f. Heirer-erficherungen bier ver-

Beamter

und eine gefibie

per 1. Oktober 1916 ober todiger gefucht. Gener-bungen mit Gehaftsan-kwischen unter S. H. 140 an die Gefehaltelt. E240 Guide zum befortigen Generete in descherchen

jungen Mann der Luft und Buloge gum Jeidnen fat. Wia Th Baid, Rechiteft R C, G.

Junger Bursche ald Handoneiche gefust auf 1. Bugnit. Log und Bohnungite Danie. 1961a. B 5. 3.

09. Beider, Gechenborfff

Lehrling Junger Mann and acht-darox Fomilie, mit guter Schuftlidung von biefiger bedeutander Grobbonddenge zwin beldigen Din-talt gefindt. Schrieflige Angebote unter & Z. 188 ap die Peistelfold. Inden

DOMEST MAN

nie böharer Schulbildung Dr. moser faufm. Bürrel ofort gehacht. 186392. "Lehtungsbau" Gefellschaft für elettrifche Antonnehmungen m. d. S. Damminnige D.

Lehrling

Tel. 489.

Kenfen, Lahrling

Medes. Arbeiterin and Schrmödien gofuch A. Roth, N.2. H. 1980

Büglerinnen n. Mädehen die das Bügeln er-lernen wollen foj. ges.

Färberel Kramer Biomardplat 15K7

Tüchtige gembte

Arbeiterin für Bichtpaus-Unitaft fot.

n e f-m diet. Gebr. Schmid P 4, 10, III. 44084

Artiges procuilinges Landwädchen

Sophie Link. Eina Weissnäherin wird foiort gefucht. Ran. 1807a M I, 17n III. Ordenit Middehen

Ordenst. Andrehen
bas feben gedent bat, ihr
bee seine und eiwas
Cansarbeit geinett. 1840a
Aricoridorina 18. ft.

Definges Maichell
the ruptgen Cansast gemot. Tugunta-Mutaged 4,
2 Stud.

A. Sund. 22000
Wer joiout oder 15. August findse als Strige unach belf. Areau oder Mückehem m. tonten im Geschäft hills. tonte tontenes freihreib Mückehem jär alle Arbeiten. 4515a. Consistured & Care Od. Laurier, 48

Pc. Longier, 45 LaededonfiniererGraße 18 Melterer Gerr (Witwer) der and Phoge bedarf. Jucht gur Piloveng bes Sausbanes geeignete, julide, eintliche sellsa

(obne Muhang), welche auch aut birgeriich focken-fams. Wefostige Mangebole mit Mangebe bi-Morelger Tanigfeit erbeiten meter E. B. I an die Geforms-herse 52. Mantee. 4 Mile

nefund. A. 186. 1 Marchen genecht Limnadigassi-Schmake me Steade verktibener-

3 Reclevitation to the fiber confidence of Representation of the Received of the Sermenbann certification of the Received of the Received of the Confidence of the Sermenbann certification of the French of the Sermenbann certification of the Preference of the Preference of the Preference of the Preference of the Sermenband of the Serve of the Serve

Model Erfte und zweise Arbeiterin

Symanöfi, 8 4, 11. Servierfräutein

grindit. Weinressaurant Bettofchluckt B 5, 8, 45100 Köchin

tiichiige, für burgerliche, einfache Roff, auch Briegs-witwe, die diesen Boben metaden fann, per folor Raberes F 6, 4 %.

Tüchtiges Mädchea (and Kriegswitte) welkes get singerlid to-tion fann, loiert griudt. E 6, 1. Spill

Sumbere, curtine Bucht Monntsfrau

von Meiner Jamille für 2 Sinneden im Tage fofork gestätt. Zu erkennen: Rücksbaurmürraße 30 kl. Stelle Caspare

Jonges Mädchen indit Stellung in Buch, a. L. Anguir. Tegedade an Gelfe Chiefer, Offerschaften, Freiedrichtenber 24. Holle, Junge Dame fu de

schrifti. Reimarbeit. Mingebote unter E. X. 33 on die Gekonstan, da. IX. Granlein, in der Rranindiege bewandert, fucht

Hauspflegenn an einzelner Dome oder Denen evenn, auch in So-matorisum. Lenguiste vor-bonden. Luftvillen unser E. H. 33 on die Geldungs kelle du. 191.

Verkaufe.

3 febr gnie Pianos

gu vertanjen. Röh- t. der Gekhättpiese. 1886a Elemachgläser-Sohminke

the state of

atrige, pelde diefe Sefaunt, an das Responsible Vern-ichna des Königlich Vern-ims zu richter und am Ropf Bermert, Betrifft Sefandd-

fic Anjangur i finang betrefor Arices Stelenius Safderiff mit chang non Be

Muträge.

Gin 30 Mir., Moll. pr. Gummifchlanch, 2 eich. Delgborfich, je 1800 Art., Braucreien geeignet, 2 Jir. Borgamentpapier u. altu. Gemurz zu verfaufen. A. Zherrer, Ludwig Stajen a. No., Brahitz. 1. 4858a 1000 Kills Hanf-Packschnur Born, leicht getoet gibt in großen und fleinen Bosen preism ab, sowelt feine Befologn, entgegen-fest. Iobannes Decel-mann, hamburg 23. manger

Möbel-Verkauf.

Nussbaim Butett
Kleiderschrinke, Diwan,
Schreibtische, Küchenschränke, vollatässkige
Betten, Tische, Stille,
Deckbetten, Kössen und
sonstige Möbel prejawert
bzugeben.
Triffia

T 2, 8, parterre. Chinksoper, Kormalfich-Chigt, 1800 Sind, zu vert. Ju eitragen Köchker, Angulio-Anlage 18. Cola Zu verkmiten:

2 Matfc Billards, Ronditorofen (Gad), I Busif-Automaten, zwei Bacen-Butomatan, cinc Berfonenwage, 1 Schneibe tifth, 1 Bentillator, eine, Raffeemible, eieffr. 5; gr. Wertstifche und Spiele tifice, 2 gr. Mappelifte, 5 Spiele Regel m. Augeln, 1 Transpacent und Sao-faito, 1 Sinderbettielle (Gifen), 2-gr. Wandergale, Blumentässen und wertvolle Buctier. 45140,

Linsner, E 4, 13, Bedemanne, gut eri.

Auguno-Andege 18. 45220

Paralodogon

monotonna felt. fajoneo

send au 180 un. au vert. Kinder-Küngerwagen bittig an vertaulen, 49540 Sheerfetteger, 44, IH.

werachied, faine Senion, Samon, Soldaten, Wid-ohen, Gillekwanach-eiz-mann Postkardunder nur filt. faulftupps,freedetetatt lie Denge, Satterfouftrafe 2.

arffrn

Schaubel - Bachewanne, | Gebraucht gut erhaltenen Angartenftrage 88

Aquarium 50 × 80 × 40 http://doi.org/ Bierfifch u. Glauber proid-wert gu wertaufen. 600% Edmeningerftraße 170 4. St. rechts.

Cherige Transmissionswellen

10, 45, 40 und 30 m/m Bunchmeffer, eis. Nebennen Schelben, Engervöcke, zwei fleine Refervoire, zu. Mi Teine Roservotte, ca. 180
Metter elferne Echienen
und 3 Mondodnurstifchen
pagen, leiferne Andange
avinde mit Kette. I große
rosterende Cäckenholztrommedn für Kraftbeiried
an Andappeden, l Bungmaßding f. Christie ufw.,
eln Keneriöfth-Apparati
verfanfen 4872n

Mechler & Co.

Badeonsichung (Gasbadesjen) utelswert zu versausen. Regweben abends nach 7 lihr

bends nam 7 ling Sour W2, in, 2. Cist Holz-Chrarrenkisten

n. 1 Edito fofert an neel. Gendel, Lange Mötter-itzabe 100. 4425'a

Zwei Rinder ent workend. In refinences MINGS WHICHER, 196. TL Brennhok!

Tannen, Buchen, Mein geschnitten, im Zenfner nerd Sagenneise obsnegeben. Ein größere hasche Spalierlatten in neeranf. F. Kentpermann Dasbergirt, 18. Imsa

Kauf-Gesuche

Gesp. Plano an fout, gef-hote unt. N.K. 100 a. d. Sie-hoteman b. 200. Totalia Fahrrad

ofine Beneilung Mr Deren und Dame zu faufen ge-funt. 6227a 2. Menged, Speier. Sofunt Akten-old

mi. 70.

Kassenschrank m taufen geluck ... Gilli Hago Fassinger, E 7, 3.

Geinett ein Kleiderschrack, ein eren. Kassenschrank infraucht und in guten infraude. Vingebute unt K. 183 an die Gefcfff. Gin gebrancher

gut erhaltener Diwan a tanjen gelucht

Kücheneinsichtung. of Knapp. M.B. D. 45076

at hothern thresen. And L. Spieggel & Solin B. 2, 1. Martistpleas & 1, 14.

l Verfikos, i seriaco eine Bofchtemmobe von Brivat 3. fauf. 2021. Angel mit Photdeug, n.-C. all. 7 au die Gefchilden. anni

pu fanfen gesticht. Ange bote mie Prest u. C. Y. 7-an die Wefchattan. 41622

1 Klavier an fausen gelucht. Auge-bote unter D. Q. 91 ourbie Schöftlicht. du. In. ander

Be orke we Tundt. Wachte Mat.4

gebr. Ellbel, fourte gauge Ginridstangen Stankand

Manufeim

1917

蟾

學能

"Meidungen ift eine gwelte mit m dam Moldenden bei fetuen rindigudendent. Auf einem ur die Boreste eines und del-der einer und derfeiben Lagestring ber Reiche Beschieft Albeitung bes 2.

Bernfilden Kriegeninffertumf in Berin
Bern Jebennunge. Ist niese unsauscher für
De Allerberung ber 1508 b. annig opern für
De Allerberung ber 1508 b. annig opern für
De Reichfelt und gennur Hörtle in von
Der Beschieften ben geleiche in von
Der Beschieben bei au geberg glitte
an in die Eurobergeite bes Entsteunftlages
Kutgung unreben.
Kut hie Borbergeite bes Entstanfflägens
Kutgung unreben.
Der Beschieben gegen Betrifft Befandserfelen
Der beschieben Engen Beningen ift eine
Musfentung (Mösterit, Burgeldag, Sup
Bescheiten Besch unr den Weitenden bei Bescheiten beite den Bescheiten bereichen im der Beschieben bei der den Weiterlaumers von eine Bescheiten im bereichen
Heile gerufflet unreben.

Taged of the august of the state of the selection of the

Chiung des Breiebeaus Mannbeim.

1. Stefeledauth de Chiunge aus Ormitians

1. Ceffenithe Education de Chiunge aus Ormitians

1. Ceffenithe Education de Chiunge aus Ormitians aus une fifte de Chiunge aus Ormitians aus une fifte de Control of Chiunge aus Ormitians aus une fifte de Chiunge aus Ormitians aus une fifte de Control of Chiunge aus Ormitians aus une fifte de Chiunge aus Ormitians a

Mainteinger Rangiel auf.

Maintein, den nit. Intil 1917.

Meninderin, den nit. Intil 1917.

Meninder der Geolge. Beglebenit I.

Meninder der Geolge der Georgenische der im S blieben der Intil 1917.

Meninder der Geolge Beglebenit I.

Meninder auf der Geolge der Georgenische der im S blieben der Intil 1917.

Meninder der Geolge der Georgenische der Georgenische der im S blieben der Georgenische der Georgenische

Primitendinger für Beinferüffsatter.

Tee Ariegdaudight für Dete und Seite in Berlin isteelt und geste in Anteresteunferer gethandung und Ergebertung des Collanemandung auf. Die liede Ergebertung des Collanemandung auf. Die liede Ergebertung des Collanemandung des Babelen und des Ergebertung des Stilligen Preise von W. D. Der int 100 km Anderen Being des Babelen und der in die Ergebertung in Ergeben gewehrt. Der Gerna von Kummoniale int bie ke auf den den mird, nureit die Ergebertung in flusslicht genommigen. Der Gerna der Freis Gestägt bei 200 Zentunziadungen. Der vereigt die Ergeben und Gestellt und Seite (gewöhnliche der volladen – Irel Empfangsbalten gekeirert, eines Gehalt und Seite (gewöhnliches der Anteriaden Kummonialthicklie) ober ab Legitte der Beite der Ethönischie gestellt und Seite Gewöhnliche der Anteriaden und Erker bei Ethönischie ger Ennkertungen und der filt der Seite der Ennkertungen der filt der Bereit und Saufer Leit Greibe der Anteriaden ein Saufe

The Selfstein Bereicht was Schutz der öffentlichen Bereichten Bere

sirk

Dienstag, ben 31. Juli

Thinkliches Derklindic Großherzoglich Badischen Amtsbe Bierteljabrlich 1 Mark



Franzüsische Stund

"Astroline-

M.Marius Ott. P L &

Hochglanz"

Ich suche grössere Partien

gebrauchte

zu kaufen. E1/242 Johann Ph. Bachmann Verbludungskaunt, Hakes Ufer Nr. S.

Raufe verfaiebene gebrauchte Möbel. O. Freinfel, S L 12, 8306.

Zahlf für gebr. und neue Möbel Hab-Maschinen Taschen-Uhren aller Art Pfandsobeine aller Art nur Goldborg, Mitteletz, 77

Möbel

feber Mrt, neue und gebr. fomte gange Einrichtungen tauft gu ben boch . Preif.

J. Scheps
Tal. 5472 T1. 10.
Zahle 500c Wrelle i. nene
Zahle 500c Wrelle i. nene
Majertwehyte, H 4, 04
Zeissbon 2485 Ralica

Ankauf

von Aliellen, Glofcen und Bopler, wie auch Reder'n. Soeichernerumpel foweit teine Belchingn, vorliegt. S. Geabelott, R 6, 22.

Ankaut Finschen Dissa

jeber Art, Einframpfpapter unter Garantie bes Ein-ftampfens, Eifen, fowie Bein- und Cetaforte, fam. heichtagnahmeiret, an den höchten Preisen. Bei Be-hecknagen bitte ich. fic dirett an mich au wenden. S. Zwielcker Wwo. C 7, 45. Zei. 5463.

mate bie bomften Breife für neue und gebrauchte Möbel

Kanfe Müdel, Viends icheine Speichergerüm-pet loweit feine Beichlag-nabmeverlige, enlaegenn. Fillinger, S. o. 7. Telephon 4007. Giba

nene Dobel, Franz Dieniczak J 1, 20. Politariegeniigt

Möbel

eder Art, name und gebr sowie ganne Einrichtunge kauft zu extra bolen Preise Schwarz, H 1, 9.

Konkurrenzios

Sable die bodft. Preife int Schreibmafchlnen (Deglörterfaffen), Badeneinrichtungen, Wabel aller

B. Golomb 6 5, 6, HL

Ve. mietungen

Wohnungen in allen Stadtlagen von 2, 4, 5—10 Jimmern ju vermieten burch 2008a Bugo Schwartz,

L 3, 36. Tel. 604.

B 2, 41, Seltenb. 1 Tr. Ger. 3 Zimmerwohnung auch als Aufbewahrungs-raum folorign verm. Rab. im Gole, Berthatt. 441ha

C8, 6 1 Simmer n. R. 4 jeder Art. gange D 7, 20 2 I Treppe Gineichtungen, Sabebor n. 1. August 2. 19 Nat. dafelbn. 1982.

Kissin, S 3, 10 D 7, 20 12 2 3 mmer

D 7, 21 1 Ar., 6 3tin ob. geteilt au verm. Roh D 7, 20, perfette. 4222

(Bekknus)
Gute 6 Almmernschung
mit reicht. Andebbe, 1
Treppe boch, auch für Büre geeignet fol. aber
ipater an verm. Halvo ituskunft M. 4, 4, Kilira. E 4, 47 Grögeft geräu-im 1. Obergeichen des-jetben Danies Büre an vermielen. Robers Smit dirich, E 7, 21. J 200 E 5. 4 Ede Fruchtmarks

10 Jim., wooon d Andicht auf Fruchtm., Bad, Ance, Borratol., entlpr. Spelcher u. Kellerr. anf l. Ang au vernteien. Röber. Gmit hirfch. E 7. 21. Jb161

gegen gute Be- u. R. fof a verm. 2007. 67,29 Win Blm. n. R. A.

H 3, 10 parterre Wohnung, 3 Jimmer, Rade und Logerraum gr Laden geeignet, pr. 1. Aug z. v. Add. F 6, 4/5. Gorn

Luisenring H 7, 22

Areppe, geränmige fün immerwohnung mit Bob peifefammer und allen ubehör auf 1. Ottbr. en Rubehor auf 1. Offer. ent. friher gu vermieten. Nab. dalelbit oder Dei Riceto, Stocindammur. 50, IV. E186
K1, 15 Mahe Ring, A. St.
K2, 18 Leppe. 4122a
L8, 18 Leppe. 4122a
L8, 18 Leppe. Schone & Simmer mit Bab, elettr.
Sich, reicht. Subchör iol. au
B. St. Odugro Bell inn.
B. St. Odugro Bell inn.

v. Nab Gouard Weil jun., Raiferring II, TeL 2007, X110

L 12, I1 eine Icone abgelchloffene Wohnung, 4 Jimmer und Judebör zu verm. 48576 Räheres patierre.

L 13, 2 1 Treppe, ichdaed Zimmer wohnung mit fämil. Bu deb.p. t. Ofth. 3 verm. Nach dafeibst A. Et. 87822

L 13, 24 Schlofigarienftr., 3. St., foone 7 Simmer-Bothe unng mit Bubebor fof, ob. Sabebor v. l. August 2 v. 198ter au verm. 3078a auf 1. Ott. au vermteten. Rab. C 1, 17. Tel. 1188. Raberes bafelbft. 3227
ISIN, S 3, 10
Telefon 2706. Elsa Raberes partere. 421a Bagnerftr. 21, part 4418a Bab n. Judey 4 v. 2061a

N 5, 1
@dhans, a St., s Zimmer
m Zuh. p fof. s. vm., gt.,
cieg. Näume. Råb. part.
Tel. 170.

05,12 2 Treppen, 1 Jimmer und Kide, a Jimmer u. Rüche auf 1. Augun ober ipäter zu vermieten. Röheres bei

Metzgerei Leins, 0 7, 28, 2 St Schone 6 Bimmer. Bofing mit eleftr. Licht und aller Buben p. I. Off. s. n. 2008

\$ 6, 18 igone 5 gim. Rlice und Bad auf Offober zu verm. Rad. U 6, 11, part. Co222

S 3, 6a 4 Rimmer n. Oftober ju verm. Mab parterre. 22480 U 4, 21 fc. 5 Rimmer Bohnung. 2. Ct. p. I. Ofto b. frits. a. Rah. part. 4006a

U 6, 14 7 31mmerfeft ichon, 8 Treopen, mi reichl. Zudedor, Gas uns elettr. Licht fol. 3u verm Rab. Hernruf 8887, Wd22 Brahmsstr. 6

1. St. fc). 4 Jimmerwohng. Riche, Speifefam. Baber immer, Wanf. u. Jubehör auf 1. Oftober ju verm. Röhered vert. 4511a

beethovenstrasse 8 1 Tr. L. Schöne gerdumige 4.3immerwohnung mit Küche Bad, Manf. u. all Subeh. et. Bel. ioj. ob. a 1. Oft. 311 om. Unguf. von 10—12 u. 2—6 libr. 1880a

ichoner 1. Stod (Grogefin.) auf 1. Oft. au vermteten Raberes bafelbit. 3227

Hebelstrasse 15 5. St. 8 Sim, Rob, Küche, Kammer mit Jubehde an ruh Bentegn verm. 4811a Näberes partitree.

Luisenring 56 Barterrewohnung, 53tm mer nebft Anbebor pe t. Angus gu bermteter Naberes a. Stoff. 4000

Hch. Lanzstr. 16 u. 18

HCH. Lanzsif. in u. 10
eleg. ausgeß. S u d Imm
mernoding, m. retall. Andebor per 1. Inti vo. ipaler
in vermieten. Rabered
Wich. Beginerfte. 12.

Telephon 1821, Tito
Heinrich Lanzatrasse 20.
12 Tr., nover 4 Rimmer
mit allem Jub., Gas und
ciefs. Licht an verm. An
ceft. im Gart
Mollstr. 8 & Ston. gr. 1.

Mollstr. 8 & Ston. gr. 1.

Monalata E 2. St. 8 Sto.

Pozzistr. 5, 2. St. B Sim Manfarbe auf 1. Sept. 3 v Rab. Egeffer 0, 11. 4045c

Rupprechtstr. 7, 3 Tr. fc. ger. 7 Simmerwohnun mit allem Zubehör evil mit Garten per 1. Oft. ar vermieten. Rab. part. 3103 Rheindummstr. 8 9 Bimmer u. Küche 3 v. Käheren part. 43880 Schwetzingerstr. 68 2 Jimmer und Rüce zu permielen. 4987a

Seekenbelmerstrasse 130 d a. St. Schone fl Jim. A. m. Bad, Manf. u. Jubed : fl.Fram.fof.ob.fp.pn. Tel8

Tullasirabe 16 Budinung, 4 Simmer mit Bab, 5. Sind, an rubige Jamilie ju verm. U216 Ju erlege, im Porterre. Waldparfnamm Ro. 3.

Geräumige 5-Zimmer - Wohnung mit reicht. Bubebor jum 1. Oft. jo vermieten. 3. Schmitt, Stephanten-prom. I Tel. 6096. Tol78

Berrichaftlige moberne en. 10 Bimmer mit Wolinbiele und Centralheigung

auf I Oftober ju perm. Beinrich Langftrage 43.

Rich Wagnerstr. 26 | F 7, || 2 Et. L. gut mobil iart, Botis- und Schliem. (D Bett.) au. Ju erfr den Epeck, Beithevenfte.

Schöne 3 Zim.-Wohn reilm. mit einger, Baber per t. Oft. event. fent preisw. germ. Rab Wed Beiler, Tel. 849. (rat)

n. Rüche, in Lg. Stötterft per I. Sept. gu verm. 4907 Rith. Reib, Bankabenr. b 4 Jimmer-Wohnung mit Bad, Kinge und Ju-behör, ber fofort an vermieten. Jenor Näheres 8 4, 28—24.

Villa

B 4, 8 1 Areppe lints Simmer au verm. 42704

C 7, 20
4. Stoff lints, gut moblicries Jimmes jojort gu
vermicten. 400ia

Eddine 4 Zimmer-Wohnung mit Jubehör in verm. 4285a 9105, Jungbuichter. 4.1V.

Schöne 2 Zimmer

Schöne Ganbenwohnung Jimmer u. Rüche fofort ju vermieten. 4200a Rab. Bobier. N 2, 14.

Jivei ichone belle Jim-mer au vermieten. Raberes Collinificafie Rr. 10, parierre. 40000

in Verert Mannheims mit 9 Simmer u. Inbeh, und ca. 1600 qm großem Doft- und Gemülsgarten a. verf. ev. per September-Oftober zu verm. Gell. Antragen unter K. M. 283 an Rudalf Mosse, Manne-belm.

B 8, 7 B 2r. 100m mool.
C 3, 11 most. Simmer
C 3, 11 m serm. 4040a

D 4, 5, 3. Stock

CZIMMSTWOMS.

B Simmer mit Wounse end Centralheigung

L Oftober au verm.

mrich Langftraße 43.

Telephon 7600. G299

D 4, 5, 3. Stock

nachter Rabe ber Gorfe.

I id. Simmer mobil. ober unmobil. auch mit 2 Vertren

coil. mit güngenden. fol.

5. v.No. E 1, 13, Laden.

4690a

E 7, 2 L. außt. Ig. Ramn

Telephon 7600. G299

13, 7, 1 Treppe bod Jimmer feporal Cingan-ant I. August an mm. 1370 L. 4, 8 aut möbiter Benkon au verm. 1370 Venkon au verm. 1370

M 2, 9 1 Ereppe sed Stemmer ju verm. M 4, 4, 2 Treppen

Großes möbliert. Simmer fofort zu verm. 48180 D 5, 15, 1 Treppe

P1, 7a 3 Treppen. Gut fofert ju verm. 414ta \$6,2 III. 2866L 3tm. T3, 2 4 Tr. m89L Simmer

T 4a, 14 Gut möbliertes Simmer mit feparatem Eingang parterre, ju perm. 480%;

U 6, 19 5 Er. r. sme Bobberte Wohn- und Echlafstmmer mit gwei ober einem Bett fofert an verm. 4501a

Friedrichspiatz5, 41f. 1 gut mbl. Bobn-n. Schla gimmer u. 1 leeres gr. Jin Kalnerring 49 mbl. Wob u. Schlafe e. v. dill Luisenving 51, 2 @ 400 most. Sim. 4 n. 400 Oststadt Prinzwilhelmstr. 23

Bebr icones Wolne und Gelafgim., fep Ging., el Licht, Bad. Penfion. 44886 Schön möbl. Zimmer mit Benfion an vermieten Botfin, D 1, 10, 49666

Unterricht.

Stenographic I Wer erteilt ein, helbweb abends Unterridigeg mit honoror? Augeb. u F. F.: Ber erteilt Frantein

Mandolin-Unterricht?

Better Grfat für Bodenwachs El a %, Bir, SRE 3.50 ibd größeren Mengen offen empflebit die Munia Optorogeria

Ludwig & Schüttbelm @ 4, 3, latel, 151 t. The a. Filiale: Friedrichaplats 18

Broltestraße

Mod. Laden

J 4, 5/6 (Linds)
1 Laden mis Wohnuss
fol. zu verm. Rad, enter
baumbrauerei.

Laden els Büro ober Gitiafe o

Grober beller Laden nebit anfrodendem großt Raum in gente, Lage gei per fofort zu vermieten Gell. Anfr. n. M. B. is am die Weichaltan. Mit

B 2, 15 mart. I Stinish Babered ume zu vermiet Nübered 2 Stock. D D 7, 24

Anoel Bürveräume u. wei Blaggitte per fofort in vermieten. Rab bei D. Pelenbeart Katferring I.

U 1, 21

Büro-Räume Mingebote mit Preisan-n gabe unter B. Y. 15 an bie a Gefchaftsheue d. BL 4518a vermieten. Salv

indiging win it w. Och Germin (mindiging win it will be der redeficial for the control of the co

tictifet ab Sabett oder Logerftelle, Band II. Con IV. C 14 S. S. H. erhalt fol-

Befanntnechung.
Das Aerhalten der Jugend detr.
nu Aufrecherheitung der Jugend detreit bis
erunwohlenden Jugend werden ihermit bis
erteres auf Erund des E 10 des H.-D.-D.-D.
ide Angedaungen mit spiertiger Erirsaufeit

MARCHIVUM